Acronis
COMPUTE WITH CONFIDENCE
WWW.ACRONIS.DE

Acronis True Image Home 2011

Benutzerhandbuch

Copyright © Acronis, Inc., 2000-2010. Alle Rechte vorbehalten.
"Acronis", "Acronis Compute with Confidence", "Acronis Recovery Manager", "Acronis Secure Zone", Acronis Try&Decide und das Acronis-Logo sind Marken der Acronis, Inc.
Linux ist ein eingetragenes Markenzeichen von Linus Torvalds.
VMware und VMware Ready sind Warenzeichen bzw. eingetragene Markenzeichen von VMware, Inc, in den USA und anderen Jurisdiktionen.
Windows und MS-DOS sind eingetragene Markenzeichen der Microsoft Corporation.
Alle anderen erwähnten Markenzeichen und Urheberrechte sind Eigentum der jeweiligen Besitzer.
Eine Verteilung substantiell veränderter Versionen dieses Dokuments ohne explizite Erlaubnis des Urheberrechtinhabers ist untersagt.
Eine Weiterverbreitung dieses oder eines davon abgeleiteten Werks in gedruckter Form (als Buch oder Papier) für kommerzielle Nutzung ist verboten, sofern vom Urheberrechtsinhaber keine Erlaubnis eingeholt wurde.
DIE DOKUMENTATION WIRD „WIE VORLIEGEND“ ZUR VERFÜGUNG GESTELLT UND ALLE AUSDRÜCKLICHEN ODER STILLSCHWEIGEND MITINBEGRIFFENEN BEDINGUNGEN, ZUSAGEN UND GEWÄHRLEISTUNGEN, EINSCHLIESSLICH JEGLICHER STILLSCHWEIGEND MITINBEGRIFFENER GARANTIE ODER GEWÄHRLEISTUNG DER EIGNUNG FÜR DEN GEWÖHNLICHEN GEBRAUCH, DER EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK UND DER GEWÄHRLEISTUNG FÜR RECHTSMÄNGEL SIND AUSGESCHLOSSEN, AUSSER WENN EIN DERARTIGER GEWÄHRLEISTUNGSAUSSCHLUSS RECHTLICH ALS UNGÜLTIG ANGESEHEN WIRD.
Software bzw. Dienstleistung kann Code von Drittherstellern enthalten. Die Lizenzvereinbarungen für solche Dritthersteller sind in der Datei licence.txt aufgeführt, die sich im Stammordner des Installationsverzeichnisses befindet. Eine aktuelle Liste über Dritthersteller-Code und dazugehörige Lizenzvereinbarungen, die mit der Software bzw. Dienstleistungen verwendet werden, finden Sie immer unter http://kb.acronis.com/content/7696.

Inhaltsverzeichnis

1. Erste Schritte 5

1.1. Einführung 5

1.2. Acronis True Image Home installieren und in Betrieb nehmen 12

1.3. Acronis True Image Home kennenlernen 15

2. Vorgehensweise 34

3. Backup von Daten 35

3.1. Unterschied zwischen dateibasierten Backups und Images von Laufwerken/Volumes 35

3.2. Vollständige, inkrementelle und differentielle Backups 35

3.3. Laufwerke und Volumes per Backup sichern 37

3.4. Dateien und Ordner per Backup sichern 40

3.5. Backup von E-Mails 43

3.6. Acronis Nonstop Backup einsetzen 44

3.7. Reservekopien von Backups erstellen 48

3.8. Backups an verschiedene Plätze 49

3.9. Ein existierendes Backup der Liste hinzufügen 50

3.10. Elemente vom Backup ausschließen 50

3.11. Backup-Optionen 51

3.12. Backups validieren 62

3.13. Backup-Versionen konsolidieren 63

3.14. Backup-Einstellungen klonen 64

4. Daten wiederherstellen 66

4.1. Ihr System nach einem Absturz wiederherstellen 66

4.2. Laufwerke und Volumes wiederherstellen 70

4.3. Durch Acronis Nonstop Backup geschützte Volumes wiederherstellen 71

4.4. Mehr als ein Volume auf einmal wiederherstellen 71

4.5. Ein Laufwerk-Backup unter einem Notfallmedium auf ein anderes Laufwerk wiederherstellen 72

4.6. Daten von dateibasierten Backups wiederherstellen 77

4.7. Datei-Versionen wiederherstellen 78

4.8. Auf abweichende Hardware wiederherstellen 79

4.9. Acronis Universal Restore 83

4.10. Acronis Startup Recovery Manager verwenden 84

4.11. Recovery von Laufwerken und Volumes vom Typ 'Dynamisch' oder 'GPT' 85

4.12. Die Dialogbox 'Backup-Schutz' 86

4.13. Boot-Reihenfolge im BIOS arrangieren 86

4.14. Recovery-Optionen 87

5. Acronis Online Backup verwenden 92

5.1. Was ist Acronis True Image Home 2011 Online Backup? 92

5.2. Informationen zum Abonnement 92
5.3. Backups zum Acronis Online Storage erstellen 93
5.4. Recovery vom Online Storage 108
5.5. Daten vom Online Storage entfernen 111
5.6. Log anzeigen 113
6. Nützliche Informationen 114
6.1. Ihr System und Ihre Daten schützen 114
6.2. Vorbereitungen für Backups 115
6.3. Bootfähige Notfallmedien testen 119
6.4. Testen, ob Backups zur Wiederherstellung verwendet werden können 122
6.5. Systemänderungen sicher ausprobieren 123
6.6. Planung 129
6.7. In Backups und ihren Inhalten suchen 131
6.8. Spalten für die Ansicht in Assistenten wählen 133
7. Extras und Werkzeuge 134
7.1. Acronis Startup Recovery Manager 135
7.2. Bootfähige Rettungsmedien erstellen 136
7.3. Mit der Acronis Secure Zone® arbeiten 146
7.4. Ein Laufwerk klonen 152
7.5. Ein neues Laufwerk hinzufügen 159
7.6. Werkzeuge für Sicherheit und zum Schutz der Privatsphäre 163
7.7. Ein Image mounten 175
7.8. Ein Image abschalten (unmounting) 177
7.9. Mit vhd-Dateien arbeiten 178
7.10. Backup-Einstellungen importieren und exportieren 182
8. Fehlerbehebung (Troubleshooting) 184
8.1. Allgemeine Empfehlungen 184
8.2. Acronis System Report 185
8.3. Acronis Smart Error Reporting 185
8.4. Erstellen einer benutzerdefinierten Notfall-CD 187
8.5. Log anzeigen 187
8.6. Acronis Programm zur Kundenzufriedenheit (ACEP) 188
9. Glossar 189

1. Erste Schritte

1.1. Einführung

1.1.1. Was ist Acronis® True Image Home?

Acronis True Image Home ist eine integrierte Programm-Zusammenstellung, mit der Sie die Sicherheit aller Informationen auf Ihrem PC gewährleisten. Es kann das Betriebssystem, installierte Anwendungen, Einstellungen und alle Ihre Daten sichern; außerdem können Sie nicht länger benötigte, vertrauliche Daten sicher löschen. Mit dieser Software können Sie ausgewählte Dateien und Ordner, Einstellungen und Mails von Microsoft E-Mail-Clients – oder komplette Laufwerke bzw. ausgewählte Volumes per Backup sichern. Acronis Online Backup ermöglicht Ihnen, wichtige Dateien auf einem entfernten Speicherort (Storage) zu hinterlegen. Ihre Daten sind damit sogar dann geschützt, wenn Ihr Computer verloren gehen, gestohlen oder zerstört werden sollte. Acronis Nonstop Backup speichert kontinuierlich (alle 5 Minuten) alle Änderungen an Ihrem System und Ihren Dateien, wodurch Sie die Möglichkeit erhalten, das System bei Bedarf auf einen beliebigen Zeitpunkt zurückzusetzen.

Wenn Ihre Laufwerk beschädigt wird oder das System von einem Virus oder Malware angegriffen wurde, können Sie die gesicherten Daten schnellstens wiederherstellen – und sich dadurch Stunden oder Tage an Arbeit für das Bemühen sparen, die Daten und Anwendungen Ihres Laufwerks ganz neu zu erstellen.

Acronis True Image Home versorgt Sie mit allen notwendigen Extras, um Ihr Computer-System im Notfall wiederherstellen zu können, beispielsweise bei Datenverlust, versehentlichem Löschen entscheidender Dateien bzw. Ordner oder bei einem kompletten Laufwerksausfall. Wenn Fehler auftreten, die den Zugriff auf Informationen verhindern oder den Betrieb des Systems beeinträchtigen, können Sie das System und verlorene Daten schnell und einfach wiederherstellen.

Die einzigartige Snapshot-Technologie von Acronis, die in Acronis True Image Home enthalten ist, ermöglicht die Erstellung exakter Sektor-für-Sektor-Backups von Laufwerken. Das beinhaltet auch das Backup aller Dateien des Betriebssystems, der Anwendungsprogramme, aller Konfigurationsdateien, Software-Updates, persönlicher Einstellungen und persönlicher Daten.

Acronis True Image Home hilft Ihnen außerdem, Ihre Privatsphäre zu schützen. Einfaches Löschen von Daten nur mit den Werkzeugen des Betriebssystems entfernt die Informationen nicht dauerhaft von Ihrem Computer. Acronis True Image Home enthält den Acronis DriveCleanser, der Dateien dauerhaft zerstört und persönliche Informationen von Volumes bzw. kompletten Laufwerken löscht – sowie ein Werkzeug zur Systembereinigung, das Ihr Windows-System von allen Spuren bereinigt, die Benutzer bei üblichen Aktivitäten hinterlassen.

Sie können Backups auf nahezu jedem PC-Speichergerät abgelegen.

Bei der Durchführung geplanter Backups bestimmt Acronis True Image Home automatisch den Backup-Modus (vollständig, inkrementell, differentiell) – in Übereinstimmung mit dem vom Anwender festgelegten Backup-Schema.

Eine Oberfläche und Assistenten im Windows-Stil machen die Arbeit noch einfacher. Sie brauchen nur einige einfache Schritte auszuführen und können Acronis True Image Home dann den Rest überlassen. Bei Auftreten eines Systemfehlers hilft die Software, Ihren PC in kürzester Zeit wieder einsetzbar zu machen.

1.1.2. Was ist Acronis True Image Home Plus Pack?

Acronis True Image Home Plus Pack ist ein Add-on (Erweiterung) für Acronis True Image Home. Es wird getrennt erworben, hat eine eigene Lizenz und wird über eine eigene Setup-Datei installiert. Acronis True Image Home musst auf Ihrem Computer zuerst installiert werden, bevor Sie das Setup

Copyright © Acronis, Inc., 2000-2010

des Acronis True Image Home Plus Pack ausführen können. Durch Acronis True Image Home Plus Pack wird dem Programm die Option 'Acronis Universal Restore' hinzugefügt, die Sie bei Recovery-Aktionen verwenden können. Acronis True Image Home Plus Pack installiert außerdem den Acronis WinPE ISO Builder und ermöglicht zusätzlich eine Unterstützung für dynamische Laufwerke und GPT-Laufwerke.
Im Detail sind die Funktionen des Acronis True Image Home Plus Packs folgende:

- Unterstützung dynamischer bzw. GPT-Laufwerke – Aktionen mit Laufwerken vom Typ 'Dynamisch' oder GPT erweitern die Palette der von Acronis True Image Home unterstützten Festplattenkonfigurationen. Dynamische Laufwerke bieten eine höhere Flexibilität bei der Verwaltung von Volumes und können bei der Verwendung von Computern mit mehr als einer Festplatte (bzw. ähnlichen Laufwerken) Vorteile bringen. GPT (GUID-Partitionstabelle) ist ein neues Festplatten-Partitionsschema, das Vorteile gegenüber dem älteren MBR-Partitionsschema bringt. Es wurde im Rahmen der EFI-Initiative (Extensible Firmware Interface) eingeführt.
- Durch das Acronis True Image Home Plus Pack wird Anwendern die Funktion 'Universal Restore' verfügbar gemacht. Durch Acronis Universal Restore können Sie das Image eines Windows-Betriebssystems auch auf Systemen mit abweichender Hardware wiederherstellen. Dadurch können Sie Informationen auf von einander unabhängigen Computer wiederherstellen, egal mit welcher Hardware diese Computer arbeiten. Das kann beispielsweise praktisch werden, wenn Sie ein ausgefallenes Mainboard ersetzen oder Ihr System von einem Desktop zu einem Notebook übertragen wollen. Zu weiteren Informationen siehe Acronis Universal Restore.
- Acronis WinPE ISO-Builder – Dieses Tool bietet Ihnen die Möglichkeit, WinPE-Distributionen (Windows Preinstallation Environment), die auf nachfolgend genannten Kernels basieren, mit Acronis True Image Home in Form eines Plug-ins zu erweitern: WinPE 1.5, 2.x, 3.0. Um PE 2.x oder 3.0-Images erstellen oder modifizieren zu können, müssen Sie das so genannte 'Windows Automated Installation Kit' (WAIK) installiert haben. Indem Sie Acronis True Image Home in solch einer 'Preinstallation'-Umgebung (PE) ausführen, erreichen Sie (verglichen zu sonst üblichen Linux-basierten Notfallmedien) möglicherweise eine größere Kompatibilität mit Ihrer Computer-Hardware, da PE-Medien mit Windows-Treibern arbeiten. Zu weiteren Informationen siehe WinPE-basierte Notfallmedien erstellen (S. 142).

1.1.3. Grundlegende Konzepte in Acronis True Image Home

Dieser Abschnitt bietet allgemeine Informationen zu den grundlegenden Konzepten, die Ihnen helfen sollen, zu verstehen, wie das Programm funktioniert.

Backup und Recovery

Der Begriff **Backup** bezieht sich auf die Erstellung von Daten-Kopien, damit diese zusätzlichen Kopien dazu verwendet werden können, diese Daten nach einem Datenverlust **wiederherzustellen**.
Demnach haben Backups in erster Linie zwei Funktionen. Die erste Funktion besteht darin, nach einem Desaster (Notfall) ein bestimmtes Stadium wiederherzustellen (englisch auch „Disaster Recovery“ genannt). Die zweite besteht in der Wiederherstellung einer kleineren Anzahl von Dateien, die versehentlich gelöscht oder beschädigt wurden.
Acronis True Image Home ist für beide Funktionen geeignet; es erstellt Images von Laufwerken (oder Volumes) bzw. Backups auf Dateiebene.
Standardmäßig speichert Acronis True Image Home bei unterstützten Dateisystemen nur solche Bereiche eines Laufwerks (üblicherweise Sektoren) in das Image, die Nutzdaten enthalten. Sie können allerdings eine Option wählen, durch die alle Laufwerkssektoren in ein Image einbezogen werden (Sektor-für-Sektor-Backup). Wenn Sie Dateien und Ordner sichern, werden einzig diese Daten und ihr Verzeichnisbaum komprimiert und gespeichert. Bei Bedarf können Sie dann sowohl den Status Ihres Systemlaufwerks wie auch bestimmte Dateien wiederherstellen.

 Copyright © Acronis, Inc., 2000-2010

Backup-Versionen

Backup-Versionen sind eine oder mehrere Dateien, die während einer Backup-Aktion erstellt werden. Sofern Sie nicht die Funktion 'Konsolidierung' verwenden, entspricht die Anzahl erstellter Versionen immer der Anzahl ausgeführter Backups bzw. der Menge an gespeicherten Zeitpunkten.
Eine Version repräsentiert daher einen Zeitpunkt, zu dem das System oder die Daten zurückgesetzt (wiederhergestellt) werden können. Anders ausgedrückt repräsentieren Backup-Versionen auch vollständige, inkrementelle und differentielle Backups – siehe Vollständige, inkrementelle und differentielle Backups (S. 35).
Es gibt noch einen weiteren Typ von inkrementellen Backup-Versionen. Wenn Sie ein Volume im 'Lese/Schreib'-Modus mounten, nimmt das Programm an, dass das Image verändert wird – und erstellt eine inkrementelle Backup-Datei zur Erfassung der Änderungen. Diese Variante einer inkrementellen Version hat einige abweichende Eigenschaften. Er kann beispielsweise nicht konsolidiert werden.
Backup-Versionen sind ähnlich zu Dateiversionen. Das Konzept der Dateiversionen dürfte Anwendern von Windows Vista und Windows 7 bekannter sein, da es hier eine Funktion namens „Vorherige Versionen von Dateien“ gibt (auch „Vorgängerversionen“ genannt). Diese Funktion ermöglicht Ihnen, eine Datei in dem Zustand wiederherzustellen, in der sie zu einem bestimmten Zeitpunkt und Datum vorlag. Eine Backup-Version erlaubt Ihnen die Wiederherstellung Ihrer Daten auf vergleichbare Art.
Dies kann nützlich sein, wenn Sie beispielsweise versuchen, beschädigte oder gelöschte Dateien zu finden. Durchsuchen Sie dazu einfach die Backup-Versionen im Acronis Backup Explorer, bis Sie die Backup-Version finden, die die gewünschten Dateien enthält. Zusätzlich können Sie so verschiedene, gespeicherte Versionen der gefundenen Dateien wiederherstellen.

Laufwerk klonen

Diese Aktion migriert bzw. kopiert den gesamten Inhalt eines Laufwerkes auf ein anderes. Das kann beispielsweise notwendig werden, wenn Sie ein größeres Laufwerk installieren wollen. Als Ergebnis erhalten Sie zwei identische Laufwerke mit derselben Dateistruktur. Das Werkzeug „Laufwerk klonen“ kopiert den kompletten Inhalt einer Festplatte (oder ähnlichen Laufwerks) effektiv auf ein andere. Die Aktion macht es Ihnen möglich, alle Informationen (einschließlich des Betriebssystems und installierter Programme) von einem Laufwerk auf ein anderes zu übertragen, ohne dass Sie die gesamte Software neu installieren und konfigurieren müssen.
Wenn Sie die Klonfunktion einsetzen, ist die beste Chance auf Erfolg, wenn Sie das vorhandene Laufwerk aus dem Computer entfernen und an dessen Stelle das neue Laufwerk installieren. Dieses sollte auf dieselbe Weise angeschlossen werden wie das alte Laufwerk.
Mit Acronis True Image Home ist es nicht möglich, ein einzelnes Volume zu klonen. Sie können nur komplette Laufwerke klonen.
Sie können die Daten Ihres alten Laufwerks aber auch so auf ein anderes übertragen, dass Sie ein Backup des kompletten alten Laufwerks erstellen und danach dieses Backup auf dem neuen Laufwerk wiederherstellen.

Snapshots

Acronis True Image Home verwendet eine eine „Snapshot“-Technologie, mit der es möglich ist, sogar bei laufendem Windows (also mit Lesen und Schreiben von Dateien) Backups des System-Volumes zu erstellen. Ein Neustart des Computers ist dabei nicht notwendig.
Nachdem das Programm mit dem Laufwerk-Backup begonnen hat, sperrt es vorübergehend alle Aktionen auf dem betreffenden Volume und erstellt davon einen „Snapshot“. Die Erstellung des Snapshots dauert üblicherweise nur ein paar Sekunden. Danach arbeitet das Betriebssystem weiter und der Imaging-Prozess schreitet fort.
Der Acronis-Treiber arbeitet weiter, um den Zustand des Volumes zum Zeitpunkt des Snapshots aufrechtzuerhalten. Immer, wenn der Treiber eine Schreiboperation erkennt, die an das Volume

Copyright © Acronis, Inc., 2000-2010

gerichtet ist, prüft er, ob diese Sektoren bereits gesichert wurden. Ist dies nicht der Fall, speichert der Treiber die Daten auf den zu überschreibenden Sektoren in einen speziellen Puffer und erlaubt danach das Überschreiben. Danach wird das Überschreiben ausgeführt.
Alle Sektoren des Volumes werden intakt gesichert und so ein exaktes „Image“ des Volumes erstellt.

Format der Backup-Datei

Acronis True Image Home speichert standardmäßig Backup-Daten im proprietären tib-Format unter Verwendung einer Kompression. Das verringerte die Menge an erforderlichem Speicherplatz auf dem Backup-Storage. Es sorgt außerdem für Abwärtskompatibilität mit Vorgängerversionen von Acronis True Image Home.
Beim Erstellen einer tib-Datei berechnet das Programm Prüfsummen der Datenblöcke und fügt diese Werte an die zu sichernden Daten an. Diese Prüfsummen ermöglichen es, die Integrität der Backup-Daten zu überprüfen.
Daten aus tib-Backup-Dateien können nur mit Hilfe eines Programms von Acronis True Image Home wiederhergestellt werden. Sie können dies unter Windows oder in einer autonomen Notfallversion tun.
Acronis True Image Home kann Daten außerdem im bekannten zip-Format speichern. Dadurch erhalten Sie die Möglichkeit, Dateien aus Backups auch ohne Verwendung von Acronis True Image Home überall wiederherstellen zu können.
Sie können beispielsweise Dateien auf einen USB-Stick sichern und dann zu Hause auf Ihrem Notebook die Dateien aus den Archiven wiederherstellen, ohne Acronis True Image Home installieren zu müssen. Übliche Betriebssysteme, insbesondere Microsoft Windows und Mac OS X, verfügen über eine integrierte Unterstützung des zip-Formats.
Acronis Nonstop Backup verwendet einen speziellen, versteckten Storage für Daten und Metadaten. Die gesicherten Daten werden komprimiert und in Dateien von ungefähr 1 GByte aufgeteilt. Diese Dateien haben zudem ein proprietäres Format, die in ihnen enthaltenen Daten können nur mit Hilfe von Acronis True Image Home wiederhergestellt werden.

Backup-Validierung

Die Funktion 'Backup-Validierung' bietet Ihnen eine Bestätigung, dass Ihr System zu einem späteren Zeitpunkt wiederhergestellt werden kann. Wie zuvor gesagt, fügt das Programm an alle gesicherten Datenblöcke Prüfsummen an. Während einer Backup-Validierung öffnet Acronis True Image Home die Backup-Datei, berechnet die Prüfsumme neu und vergleicht die ermittelten mit den gespeicherten Werten. Stimmen alle verglichenen Werte überein, dann ist die Backup-Datei nicht beschädigt und die Wahrscheinlichkeit hoch, dass das Backup erfolgreich für eine Datenwiederherstellung verwendet werden kann.
Es ist empfehlenswert, die Backups von System-Volumes von einem Rettungsmedium aus zu validieren, von dem Sie zuvor gebootet haben.
Acronis True Image Home ermöglicht Anwendern von Windows 7 Enterprise und Ultimate sicherzustellen, dass Sie von einem wiederhergestellten System-Volume booten können. Das Programm ermöglicht es, von einer tib-Datei zu booten, sofern diese das Image eines System-Volumes enthält. Es konvertiert dazu die tib-Datei in eine vhd-Datei, die dann zum eigentlichen Booten verwendet wird. Wenn Sie von dieser konvertierten vhd-Datei booten können, dann können Sie das auch, nachdem dieses Backup auf ein Laufwerk wiederhergestellt wurde.

Konsolidierung

Durch Konsolidierung können Sie Backups löschen, die innerhalb einer Backup-Kette nicht mehr benötigt werden.
Eine zu konsolidierende Kette kann beispielsweise aus einem vollständigen Backup und einem oder mehreren inkrementellen Backups bestehen.

 Copyright © Acronis, Inc., 2000-2010

Falls erforderlich, können Sie das zugrundeliegende Voll-Backup aus der Kette löschen. Das Programm erstellt darauf ein neues Voll-Backup, anstelle des ältesten verbliebenen Backups. Konsolidierung bewahrt welches auch immer von Ihnen gewählte Backup und löscht alle nicht gewählten Backups.
Da Konsolidierung eine beträchtliche Menge an Zeit und Systemressourcen benötigen kann (Laufwerksspeicher eingeschlossen), sollte die Funktion sparsam angewendet werden. In vielen Fällen kann es daher eine bessere Lösung sein, eine neue Backup-Kette zu starten und danach die alte zu löschen.
Acronis Nonstop Backup verwendet unterschiedliche Konsolidierungsmechanismen. Das Programm konsolidiert dabei auch die zur Verwaltung von Backups verwendeten Metadaten. Da der Umfang der Metadaten-Informationen bedeutend kleiner ist als der Umfang an gesicherten Daten, benötigt die Konsolidierung hier deutlich weniger Zeit und Systemressourcen.

Desaster-Recovery

Für die Wiederherstellung nach einem Desaster ist üblicherweise ein bootfähiges Notfallmedium erforderlich.
Acronis True Image Home ermöglicht Wiederherstellungen von Desaster-Situationen, wie sie beispielsweise durch Beschädigung von Systemdaten, Viren oder andere schädliche Programme entstehen können.
Wenn das Betriebssystem nicht mehr booten kann, kann Acronis True Image Home das System-Volume wiederherstellen. Die im Handel erhältliche Paketversion des Programms wird bereits mit einer Rettungs-CD ausgeliefert. Andere rechtmäßige Besitzer des Programms können unter Verwendung eines 'Media Builder' genannten Tools solche Notfallmedien erstellen.

Planung

Damit Ihre Backups auch wirklich hilfreich sind, sollten diese so aktuell wie möglich sein. Das bedeutet, dass Sie Backup möglichst regelmäßig ausführen sollten, etwa einmal täglich. Auch wenn die Erstellung eines Backups mit Acronis True Image Home ziemlich einfach ist, kann es vorkommen, dass Sie die Sicherung Ihrer Daten vergessen.
Dank des Schedulers entfällt die Notwendigkeit, sich erinnern zu müssen. Sie können Backups automatisch im Voraus planen. Ihre Daten werden solange gesichert, wie ausreichend Speicherplatz vorhanden ist.
Das Verständnis dieser Begriffe und Konzepte ist hilfreich zur Verwendung der Programmfunktionen.

1.1.4. Neu in Acronis True Image Home 2011

- **Neue Benutzeroberfläche** – eine neu gestaltete Benutzeroberfläche und Verbesserungen bei der Bedienung (auf den Ergebnissen von Anwendungstests basierend) machen den Umgang mit Acronis True Image Home einfacher als je zuvor.
- **Vordefinierte Backup-Schemata** – Acronis True Image Home bietet Ihnen vordefinierte Backup-Schemata für spezielle Benutzerbedürfnisse – von einem speicherplatzsparenden Schema für Anwender mit begrenzten Backup-Storage-Kapazitäten bis hin zu einem Schema für Anwender, die eine höhere Sicherheit für Ihre Daten bzw. Ihr System benötigen. Das Programm bietet Ihnen für Laufwerk- und Datei-basierte Backups je verschiedene Backup-Schemata an. Sie wählen einfach ein gewünschtes Schema, worauf das Programm die automatische Verwaltung Ihrer Backups übernimmt. Sie können zudem auch ein benutzerdefiniertes Backup-Schema erstellen, das ganz genau auf Ihre Bedürfnisse zugeschnitten ist.
- **Kontrollpunkte** – Auf der Zeitachse des Acronis Backup Explorers werden Installations- und Update-Zeitpunkte von Windows und anderen Programmen angezeigt. Indem Sie Ihre Maus über einen Kontrollpunkt bewegen, öffnet sich eine Balloninformation (Quickinfo) mit Angaben zum Update bzw. der Software. Anhand der Kontrollpunkte können Sie Veränderungen an Ihrem

Copyright © Acronis, Inc., 2000-2010

System überprüfen und Wiederherstellung Ihres Systems zu einem bestimmten Stadium leichter durchführen.

- **USB 3.0-Unterstützung** – Acronis True Image Home unterstützt den neuen USB 3.0-Standard. Wenn Ihr Mainboard mit USB 3.0-Laufwerken arbeiten kann, können Sie die hohe Datenübertragungsrate des neuen Standards ausnutzen, damit Backups deutlich schneller ausgeführt werden.
- **Verbessertes Acronis Nonstop Backup** – Sie können Acronis Nonstop Backup nun gleichermaßen zum Schutz von Volumes (Partitionen) wie auch individuellen Dateien bzw. Ordnern einsetzen. Der Schutz individueller Ordner durch Acronis Nonstop Backup benötigt üblicherweise deutlich weniger Speicherplatz. Mit der aktuellen Version von Acronis True Image Home lässt sich nun auch eine Acronis Secure Zone als Nonstop Backup-Storage verwenden. Das kann besonders für Notebook-Anwender mit nur einem einzigen Laufwerk wünschenswert sein.
- **Automatische Update-Benachrichtigung** – Acronis True Image Home ermittelt bei jedem Programmstart automatisch, ob ein Programm-Update verfügbar ist. Falls ein Update verfügbar ist, bietet Ihnen Acronis True Image Home an, dieses herunterzuladen und zu installieren. Sie können über das Hilfe-Menü aber auch manuell auf Update-Verfügbarkeit prüfen lassen.
- **Neuer Backup-Explorer** – Sie können nun die Zeitleiste des Acronis Backup Explorers nicht nur dazu verwenden, die Inhalte von Acronis Nonstop Backups und Acronis Online Backups zu durchsuchen, sondern auch die von allen anderen Backup-Typen. Wenn Sie im Hauptfenster des Programms auf **Meine Backups** klicken, werden Ihnen all Ihre Backups auf der Zeitleiste angezeigt. Zusätzlich können Sie direkt aus der Zeitleiste heraus auch die Wiederherstellung von Laufwerken bzw. Volumes starten.
- **Verbesserter Scheduler** – mit dem komplett neu gestalteten Scheduler sind Planungen jetzt noch einfacher. Ergänzend können Sie einen Computer jetzt zur Ausführung eines Backups aus dem Standby-/Ruhezustandsmodus aufwecken lassen. Anwendern von Windows Vista und Windows 7 stehen nun die Ereignisoptionen „Beim Herunterfahren“ und „Bei Benutzerabmeldung“ zur Verfügung.
- **Drag & Drop-Funktionalität** – Sie können per Backup gesicherte Dateien auch ganz einfach dadurch wiederherstellen, dass Sie diese mit der Maus vom Acronis Time Explorer auf Ihren Desktop (oder einen beliebigen anderen Ordner) ziehen und dort 'fallenlassen'. Sie können auf ähnliche Art außerdem auch Backup-Verknüpfungen erstellen, indem Sie vom Hauptfenster des Programms ausgehend (im Bereich 'Meine Backups') eine entsprechende Backup-Box auf Ihren Desktop (oder einen anderen Ordner) ziehen. Sie können Backups dadurch ganz schnell ausführen, indem Sie einfach auf die betreffende Verknüpfung doppelt klicken. Sie können Verknüpfungen auch auf häufig verwendete Acronis-Werkzeuge erstellen – ziehen Sie diese dazu vom **Hauptfenster** des Programms auf Ihren Desktop.

1.1.5. Systemanforderungen und unterstützte Medien

Minimale Systemanforderungen

Acronis True Image Home hat nur minimale Hardware-Anforderungen, die zu dem Betriebssystem korrespondieren, das auf dem zur Ausführung von Acronis True Image Home verwendeten Computer installiert ist. Zusätzlich erfordert Acronis True Image Home folgende Hardware:

- CD-RW/DVD-RW-Laufwerk zur Erstellung bootfähiger Medien
- Maus oder anderes Zeigegerät (empfohlen).

Die Verwendung von Acronis Nonstop Backup erfordert mindestens 1 GB RAM.

Acronis True Image Home Notfallmedien erfordern folgende Hardware:

- 512 MB RAM
- Pentium-Prozessor mit 1 GHz Taktfrequenz oder schneller

 Copyright © Acronis, Inc., 2000-2010

Die empfohlene Bildschirmauflösung beträgt 1280 x 1024 px.
Die minimale Bildschirmauflösung beträgt 800 x 600 px.

Unterstützte Betriebssysteme

Acronis True Image Home wurde auf folgenden Betriebssystemen getestet:

- Windows XP SP3
- Windows XP Professional x64 Edition SP2
- Windows Vista SP2 (alle Editionen)
- Windows 7 (alle Editionen)

Acronis True Image Home ermöglicht die Erstellung einer bootfähigen CD-R/DVD-R, mit der Sie Backups und Wiederherstellungen von Laufwerken bzw. Volumes auf Computern mit Intel-/AMD-basierten Betriebssystemen (einschließlich Linux®) ausführen können. (Beachten Sie, dass Intel-basierte Apple Macintosh-Computer nicht unterstützt werden).

Unterstützte Dateisysteme

- FAT16/32
- NTFS
- exFAT
- Ext2/Ext3/Ext4 *
- ReiserFS *
- Linux SWAP *

Wenn ein Dateisystem nicht unterstützt wird oder beschädigt ist, kann Acronis True Image Home die Daten mit Hilfe eines „Sektor-für-Sektor“-Ansatzes kopieren.

** Die Dateisysteme Ext2/Ext3/Ext4, ReiserFS, und Linux 'SWAP File' werden nur bei Backup bzw. Wiederherstellung von Laufwerken/Volumes unterstützt. Sie können Acronis True Image Home mit diesen Dateisystemen nicht für Aktionen auf Dateiebene benutzen (Datei-Backup, Recovery, Suche, Image mounten und Wiederherstellen von Dateien aus einem Image). Auch die Nutzung von Laufwerken bzw. Volumes mit diesen Dateisystemen als Backup-Speicherziel ist nicht möglich.*

Unterstützte Speichermedien

- Festplatten und ähnliche Laufwerke*
- Netzwerk-Speichergeräte
- FTP-Server**
- CD-R/RW, DVD-R/RW, DVD+R (einschließlich Double-Layer DVD+R), DVD+RW, DVD-RAM, BD-R, BD-RE***
- USB 1.1 / 2.0 / 3.0, FireWire (IEEE-1394) und PC-Card Speichergeräte
- Iomega-REV® und andere Wechseldatenträger

* Acronis True Image Home unterstützt keine dynamischen Volumes der folgenden Typen: Gespiegelt (Mirrored) und RAID-5. Es gibt außerdem einige zusätzliche Limitierungen bei Aktionen mit dynamischen und GPT-Laufwerken:

  - Um Aktionen mit Laufwerken vom Typ 'Dynamisch' oder 'GPT' ausführen zu können, benötigen Sie das separat zu erwerbende Acronis True Image Home Plus Pack
  - Das Erstellen einer Acronis Secure Zone wird nicht unterstützt.
  - Die Wiederherstellung eines dynamischen Volumes als dynamisches Volume mit manueller Größenanpassung wird nicht unterstützt.

Copyright © Acronis, Inc., 2000-2010

- GTP-Laufwerke können nur als „Volume-zu-Volume“ ohne die Möglichkeit zur Größenanpassung wiederhergestellt werden.
- Try&Decide kann nicht dafür verwendet werden, dynamische und GPT-Laufwerke zu schützen.
- Die Aktion „Laufwerk klonen“ wird für dynamische und GPT-Laufwerke nicht unterstützt.

** Ein FTP-Server muss den passiven File-Transfer-Modus erlauben. Um Daten direkt von einem FTP-Server wiederherstellen zu können, darf das Backup nur aus Dateien bestehen, die nicht größer als 2 GB sind.
Die Firewall-Einstellungen des Quellcomputers sollten die Ports 20 und 21 geöffnet haben (für TCP- und UDP-Protokolle). Der Windows-Dienst **Routing und RAS** sollte deaktiviert sein.
*** Gebrannte wiederbeschreibbare Datenträger (RW-Discs) können unter Linux nicht ohne einen Kernel-Patch gelesen werden.

1.1.6. Technischer Support

Maintenance- und Support-Programm

Wenn Sie Unterstützung für Ihr Acronis-Produkt benötigen, besuchen Sie http://www.acronis.de/support/.

Produkt-Updates

Sie können für all Ihre registrierten Acronis-Software-Produkte jederzeit Updates von unserer Webseite herunterladen, nachdem Sie sich unter **Mein Konto** (https://www.acronis.de/my) eingeloggt und Ihr Programm registriert haben. Weitere Informationen auch in den (englischsprachigen) Artikel unter **Registering Acronis Products at the Website** (http://kb.acronis.com/content/4834) und **Acronis Website User Guide** (http://kb.acronis.com/content/8128).

1.2. Acronis True Image Home installieren und in Betrieb nehmen

1.2.1. Acronis True Image Home installieren

So installieren Sie Acronis True Image Home:

- Führen Sie die Setup-Datei von Acronis True Image Home aus.
- Sie können vor der Installation überprüfen, ob ein neueres Build von Acronis True Image Home auf der Acronis-Website vorhanden ist. Wenn verfügbar, wird diese neuere Version zur Installation angeboten.
- Wählen Sie aus dem Installationsmenü den Befehl zur Installation des Programms: Acronis True Image Home.

 Copyright © Acronis, Inc., 2000-2010

- Folgen Sie den Anweisungen des Installationsassistenten.

Für die Installation stehen die Varianten **Typisch**, **Benutzerdefiniert** und **Komplett** zur Verfügung. Bei **Benutzerdefiniert** können Sie wählen, den **Rescue Media Builder** nicht mit zu installieren.
Mit dem **Rescue Media Builder** können Sie bootfähige Notfallmedien erstellen (zu Details siehe Bootfähige Notfallmedien erstellen (S. 136)). Sie benötigen dieses Werkzeug nicht unbedingt, wenn Sie eine über den Handel vertriebene Paketversion mit ihrer bootfähigen CD erworben haben. Eine Installation des **Bootable Rescue Media Builders** erlaubt Ihnen, ein bootfähiges Medium oder sein ISO-Image jederzeit direkt aus dem Hauptfenster des Programms zu erstellen – oder indem Sie den **Bootable Rescue Media Builder** selbst ausführen.

Wenn Acronis True Image Home installiert wurde, erstellt es ein neues Geräte im Geräte-Manager (**Systemsteuerung** → **System** → **Hardware** → **Geräte-Manager** → **Acronis Devices** → **Acronis True Image Backup Archive Explorer**). Sie sollten dieses Gerät nicht deaktivieren oder deinstallieren, da es benötigt wird, um Image-Backups als virtuelle Laufwerke anzubinden (siehe Ein Image mounten (S. 175)).

1.2.2. Extraktion von Acronis True Image Home

Wenn Sie Acronis True Image Home installieren, können Sie die Setup-Datei (.msi) auf einem lokalen Laufwerk oder im Netz speichern. Das kann hilfreich sein, wenn Sie die Installation der vorhandenen Komponenten ändern oder wiederherstellen wollen.
Um die Setup-Datei zu speichern, gehen Sie folgendermaßen vor:

- Führen Sie die Setup-Datei von Acronis True Image Home aus.
- Klicken Sie im Installationsmenü mit der rechten Maustaste auf den Namen des Programms und wählen Sie **Extrahieren**.
- Bestimmen Sie einen Speicherort für die Setup-Datei und klicken Sie auf **Speichern**.

Eine Wiederherstellung oder Aktualisierung der existierenden Acronis True Image Home-Installation unter Verwendung der .msi-Datei muss folgendermaßen von der Eingabeaufforderung durchgeführt werden:

1. Wählen Sie **Start** → **Ausführen**
2. Geben Sie *cmd* ein.

Copyright © Acronis, Inc., 2000-2010

3. Wenn das Fenster der Eingabeaufforderung erscheint, geben Sie den folgenden Befehl ein:
   msiexec /i path_to_msi_file\msi_file_name.msi REINSTALL=ALL REINSTALLMODE=vomus

Wenn das Fenster des Installationsassistenten erscheint, wählen Sie als Installationsart **Typisch**, **Benutzerdefiniert** oder **Vollständig**, um die Programmkomponenten zu reparieren oder zu verändern.

1.2.3. Acronis True Image Home ausführen

Sie können Acronis True Image Home in Windows ausführen, indem Sie die Befehlssequenz **Start** → **Alle Programme** → **Acronis** → **Acronis True Image Home** → **Acronis True Image Home** wählen – oder indem Sie auf die entsprechende Verknüpfung auf dem Desktop klicken.
Wenn Ihr Betriebssystem aus irgendeinem Grund nicht startet, können Sie den Acronis Startup Recovery Manager ausführen. Um ihn verwenden zu können, muss er jedoch zuvor aktiviert werden (siehe, um mehr über diese Prozedur zu erfahren Acronis Startup Recovery Manager). Um das Programm zu starten, drücken Sie F11 während des Computerstarts, wenn die zugehörige Meldung Sie dazu auffordert, diese Taste zu drücken. Acronis True Image Home startet dann im autonomen Modus, der Ihnen die Wiederherstellung des beschädigten Volumes erlaubt.
Wenn Ihre Laufwerksdaten total zerstört sind und das Betriebssystem nicht mehr booten kann (oder Sie den Acronis Startup Recovery Manager nicht aktiviert haben), starten Sie die autonome Acronis True Image Home-Notfallversion von einem bootfähigen Medium, welches in der Paketversion enthalten ist oder mit Hilfe des Rescue Media Builders erstellt wurde. Dieses bootfähige Medium erlaubt Ihnen, Ihr Laufwerk von einem zuvor erstellten Image wiederherzustellen.

*Anwender von Windows Vista oder Windows 7, die Acronis True Image Home verwenden und die Benutzerkontensteuerung (UAC) aktiv haben, können von der Benutzerkontensteuerung aufgefordert werden, für bestimmte Aktionen ihre Zustimmung zu geben. Klicken Sie in diesem Popup-Dialog auf **Ja**, um mit der Aktion fortfahren zu können.*

1.2.4. Acronis True Image Home aktualisieren

Wenn Sie Acronis True Image Home bereits installiert haben, führt die neue Version ein Update aus; es ist also nicht notwendig, die ältere Version zu entfernen und das Programm neu zu installieren.
Backups, die mit einer neueren Programmversion erstellt werden, können zu älteren (früheren) Versionen inkompatibel sein. Wenn Sie daher Acronis True Image Home auf eine frühere Version zurücksetzen wollen, müssen Sie vermutlich Ihre Archive mit der älteren Version neu erstellen. Es wird daher dringend empfohlenen, nach jedem Upgrade von Acronis True Image Home auch ein neues bootfähiges Medium zu erstellen.

1.2.5. Acronis True Image Home Plus Pack installieren

Acronis True Image Home Plus Pack ist ein Add-on (Erweiterung) für Acronis True Image Home. Es wird getrennt erworben, hat eine eigene Lizenz und wird über eine eigene Setup-Datei installiert. Acronis True Image Home musst auf Ihrem Computer zuerst installiert werden, bevor Sie das Setup von Acronis True Image Home Plus Pack ausführen können.
So installieren Sie Acronis True Image Home Plus Pack:

- Führen Sie die Setup-Datei von Acronis True Image Home Plus Pack aus.
- Folgen Sie den Anweisungen des Installationsassistenten.

 Copyright © Acronis, Inc., 2000-2010

1.2.6. Acronis True Image Home entfernen

Wählen Sie unter Windows XP **Start** → **Systemsteuerung** → **Software** → **<Acronis True Image Home>** → **Entfernen**. Folgen Sie dann den Anweisungen auf dem Bildschirm. Sie müssen den Computer anschließend neu starten, um die Aktion abzuschließen.
Wenn Sie Windows Vista/7 verwenden, wählen Sie **Start** → **Systemsteuerung** → **Programme und Funktionen** → **<Acronis True Image Home>** → **Entfernen**. Folgen Sie dann den Anweisungen auf dem Bildschirm. Sie müssen den Computer anschließend neu starten, um die Aktion abzuschließen.

Wenn auf Ihrem Computer die Acronis Secure Zone eingerichtet ist, dann entfernen Sie diese, bevor Sie das Programm selbst deinstallieren, denn ein Entfernen von Acronis True Image Home entfernt nicht gleichzeitig auch die Zone.

1.3. Acronis True Image Home kennenlernen

1.3.1. Startseite

Wenn Sie Acronis True Image Home nach der Installation das erste Mal starten, wird das Programm auf Ihrem Computer nach Acronis-Backups suchen. Falls Backups gefunden werden (von der aktuellen oder einer früheren Version von Acronis True Image Home erstellt) wird die Startseite des Programms übersprungen. Alle gefundenen Backups werden der Backup-Liste des Programms hinzugefügt.
Die Startseite erscheint, wenn:

- Bei der Suche keine Backups gefunden wurden.
- Einige Backups gefunden wurden, Acronis True Image Home über diese aber keine Informationen hat (Backup-Quelle, Backup-Ziel, Backup-Planung usw.). Das kann beispielsweise vorkommen, wenn ein Backup auf einem anderen Computer erstellt wurde. Acronis True Image Home fügt sie der Backup-Liste hinzu.
- Sollten Sie über eine große Zahl bereits existierender Backups verfügen oder die Gesamt-Performance Ihres Systems gering sein, dann kann die Suche nach Backups eine längere Zeit benötigen. In so einem Fall kann ebenfalls die Startseite des Programms angezeigt werden.

Auf der Startseite haben Sie die Möglichkeit, folgende Elemente zu wählen:

- **Ihre wichtigsten Daten sichern**

  Wählen Sie dieses Element, um die Funktion Acronis One-Click Backup zu nutzen, mit der Sie Ihren Computer unmittelbar nach der Installation von Acronis True Image Home schützen lassen können. Die vorgegebenen Einstellungen ermöglichen ein regelmäßig aktualisiertes Backup Ihres System-Volumes sowie eine ununterbrochene Sicherung Ihrer persönlichen Daten. Die Funktion analysiert außerdem Ihre Speichergeräte und bestimmt dann den optimalen Speicherplatz für Ihre Backups.

- **Backup-Assistent verwenden**

  Wählen Sie dieses Element, wenn Sie möchten, dass Sie das Programm bei Wahl der Backup-Quelle, des Backup-Typs und Backup-Ziels unterstützen soll.

- **Zum Hauptfenster gehen**

  Wählen Sie dieses Element, wenn Sie zum Hauptfenster des Programms wechseln wollen.

Acronis One-Click Backup

Die Funktion Acronis One-Click Backup ermöglicht es, wichtige Daten unmittelbar nach Installation von Acronis True Image Home zu schützen. Sobald One-Click Backup konfiguriert wurde (benötigt nur einige Minuten), erreichen Sie durch einen einzelnen Mausklick einen permanenten Schutz Ihrer Daten.
Wenn Sie Ihre wichtigen Daten auf diese Weise schützen lassen wollen, bietet Ihnen das Programm an, Ihr System-Volume und Ihre persönlichen Daten zu einem Speicherort zu sichern, der als optimal eingestuft wurde (mehr zum automatischen Auswahlalgorithmus dieses Speicherortes folgt weiter unten). Sie können aber auch einen anderen Backup-Zielort wählen, indem Sie auf den nach unten zeigenden Pfeil klicken (rechts neben dem derzeitigen Zielort) und einen gewünschten Zielort angeben.

Als Voreinstellung plant Acronis True Image Home nachfolgende Voll-Backups des System-Volumes je einmal im Monat. Das Programm löscht zur Bewahrung von Speicherplatz das alte Backup, sobald das neue Voll-Backup abgeschlossen wurde.
Das Programm ermöglicht Ihnen außerdem, Ihre Daten über einen kontinuierlichen Backup-Prozess schützen zu lassen. Weitere Informationen zum vordefinierten Inhalt dieser Daten finden Sie unter Welche persönlichen Daten werden durch One-Click Backup geschützt? (S. 17).

 Copyright © Acronis, Inc., 2000-2010

*Nachdem die gewählten Elemente gesichert wurden, können Sie die Standardoptionen für Backups (von Laufwerken/Volumes und persönlichen Dateien) konfigurieren. Wählen Sie dazu in der Hauptanzeige das entsprechende Backup und klicken Sie anschließend im Menü **Aktionen** auf den Befehl **Backup-Einstellungen bearbeiten**.*

Wenn Sie ein Wechselmedium als Backup-Ziel wählen (beispielsweise eine USB-Festplatte), wird dieses standardmäßig auch bootfähig gemacht. Anders ausgedrückt werden also eine bootfähige, autonome Notfallversion von Acronis True Image Home zusammen mit den gesicherten Daten auf das Wechselmedium geschrieben.
Sie können Acronis True Image Home dann von diesem Wechselmedium ausführen, sowohl auf auf fabrikneuen Systemen wie auch einem abgestürzten, nicht mehr bootfähigen Computer. Dazu müssen Sie nur das Wechselmedienlaufwerk im BIOS als erstes Boot-Gerät einstellen, anschließend die autonome Notfallversion von Acronis True Image Home booten und danach Ihr System bzw. Ihre persönlichen Dateien wiederherstellen.
Klicken Sie auf die Schaltfläche **Backup jetzt**, um One-Click Backup zu starten. Wenn Sie auf **Abbrechen** klicken, wird das One-Click Backup abgebrochen. Wenn Sie die Funktion später nutzen möchten, klicken Sie im Hauptmenü des Programms auf **Extras und Werkzeuge** und wählen **Acronis One-Click Backup**.

Algorithmus zur Wahl des Speicherziels

Bei Interesse finden Sie nachfolgend den vom Programm verwendeten Algorithmus, durch den das One-Click Backup sein Speicherziel bestimmt:

1. Zuerst schätzt das Programm den zur Ausführung von One-Click Backup erforderlichen Speicherplatz.
2. Wenn ein externes Laufwerk mit ausreichend Speicherplatz vorliegt, werden die Backups dort gespeichert, da ein solcher Backup-Speicherort Ihren Computer noch besser schützt.
3. Wenn die erste Option nicht verfügbar ist, es aber wenigstens zwei interne Festplatten (bzw. ähnliche Laufwerke) gibt, wird das Programm die Backup-Dateien auf einem Nicht-Systemlaufwerk ablegen und dabei dasjenige Volume verwenden, welches den größeren freien Speicherplatz hat.
4. Hat das Laufwerk mehrere Volumes (versteckte nicht mitgezählt), dann wird das Programm dasjenige Nicht-System-Volume verwenden, welches die größte Menge freien Speicherplatzes hat.

Welche persönlichen Daten werden durch One-Click Backup geschützt?

Der Inhalt Ihrer persönlichen Daten hängt von Ihrem Betriebssystem ab.

Bei Windows 7 und Windows Vista

Die Inhalte des Ordners C:\Users\Benutzername (C:\Benutzer\Benutzername):

- Documents
- Desktop
- Kontakte
- Downloads
- Favoriten
- Links
- (Eigene) Musik
- (Eigene) Bilder
- Gespeicherte Spiele

Copyright © Acronis, Inc., 2000-2010

Bei Windows XP

Die Inhalte des Ordners C:\Dokumente und Einstellungen\Benutzername:

- Documents
- Desktop
- Downloads
- Favoriten

Mit den in diesem Zusammenhang auftauchenden Begriffen „User“ (englisch, wird auf unterer Dateiebene von Windows Vista/7 nicht übersetzt) oder „Benutzer“ ist der Benutzername des Kontos gemeint, mit dem Sie sich an Windows angemeldet haben.

Backup-Assistent

Wenn Sie Ihre Daten schützen wollen, jedoch nicht sicher sind, wie genau Sie diesen Schutz umsetzen sollen, dann wird Ihnen der Backup-Assistent helfen, die optimalen Einstellungen vorzunehmen. Sie können so mit einigen wenigen Schritten ein Backup Ihrer Daten erstellen. Das erstellte Backup wird Ihnen später ermöglichen, Ihre Daten im Fall einer Beschädigung zu einem bekanntermaßen funktionsfähigen Zustand wiederherzustellen. Betrachten wir nacheinander die einzelnen Schritte des Backup-Assistenten. Klicken Sie in der Startseite des Programms auf den Befehl **Backup-Assistenten verwenden**. Entscheiden Sie nun:

Was möchten Sie sichern?

- **Computer (Arbeitsplatz)** – wählen Sie dieses Element, um ein Backup Ihres System-Volume zu erstellen. Ein solches Backup ermöglicht Ihnen den Schutz aller Daten auf Ihrem System-Volume – und später, falls benötigt, die Wiederherstellung Ihres Systems. Um Ihr System noch besser vor Abstürzen zu sichern, sollten Sie ein bootfähiges Rettungsmedium erstellen und/oder den Acronis Startup Recovery Manager aktivieren. Auf diese Weise können Sie Ihr System auch dann wiederherstellen, wenn Windows selbst nicht mehr startfähig ist.
- **Dateien und Ordner** – verwenden Sie dieses Element, um Ihre Dokumente (einschließlich Fotos, Videos, Musik, Texte sowie beliebige andere Dateien bzw. Ordner) zu sichern. Auf diese Weise können Sie Ihre Dokumente beispielsweise nach Virenbefall, einer versehentlichen Lösung oder bei Beschädigung leicht wiederherstellen.
- **E-Mail** – wählen Sie dieses Element, um E-Mai-Nachrichten, Adressbücher, E-Mail-Einstellungen und -Konten zu sichern. Dank eines solchen Backups können Sie die entsprechenden E-Mail-Daten bei Verlust oder Beschädigung wiederherstellen.

Klicken Sie nach der Wahl der Backup-Quelle auf **Weiter**, um weitere Hilfe beim Backup-Prozess zu erhalten.

Auf welche Art möchten Sie Ihre Computer oder Ihre Daten schützen?

- **Backup nach Planung** – mit dieser Methode können Sie Ihre Daten regelmäßig sichern, indem Sie für Ihre Backup-Aktionen eine Zeit-/Ereignisplanung konfigurieren. Das Programm wird darauf Ihre Daten automatisch auf Basis der von Ihnen spezifizierten Planung sichern.
- **Nonstop Backup verwenden** – diese Methode ist einfacher in der Verwendung als geplante Backups, jedoch wird dafür mehr Speicherplatz benötigt. Geänderte Daten werden hierbei automatisch alle 5 Minuten gesichert. Jede Datenveränderung wird erfasst und Sie erhalten die Möglichkeit, Ihre Daten anhand von Zeit und Datum auf ein früheres Stadium Ihrer Wahl wiederherzustellen.
- **Auf dem Online Storage sichern** (nur verfügbar, wenn Sie im vorherigen Schritt **Dateien und Ordner** gewählt haben) – Sie können für Ihre Daten einen besonders sicheren Storage

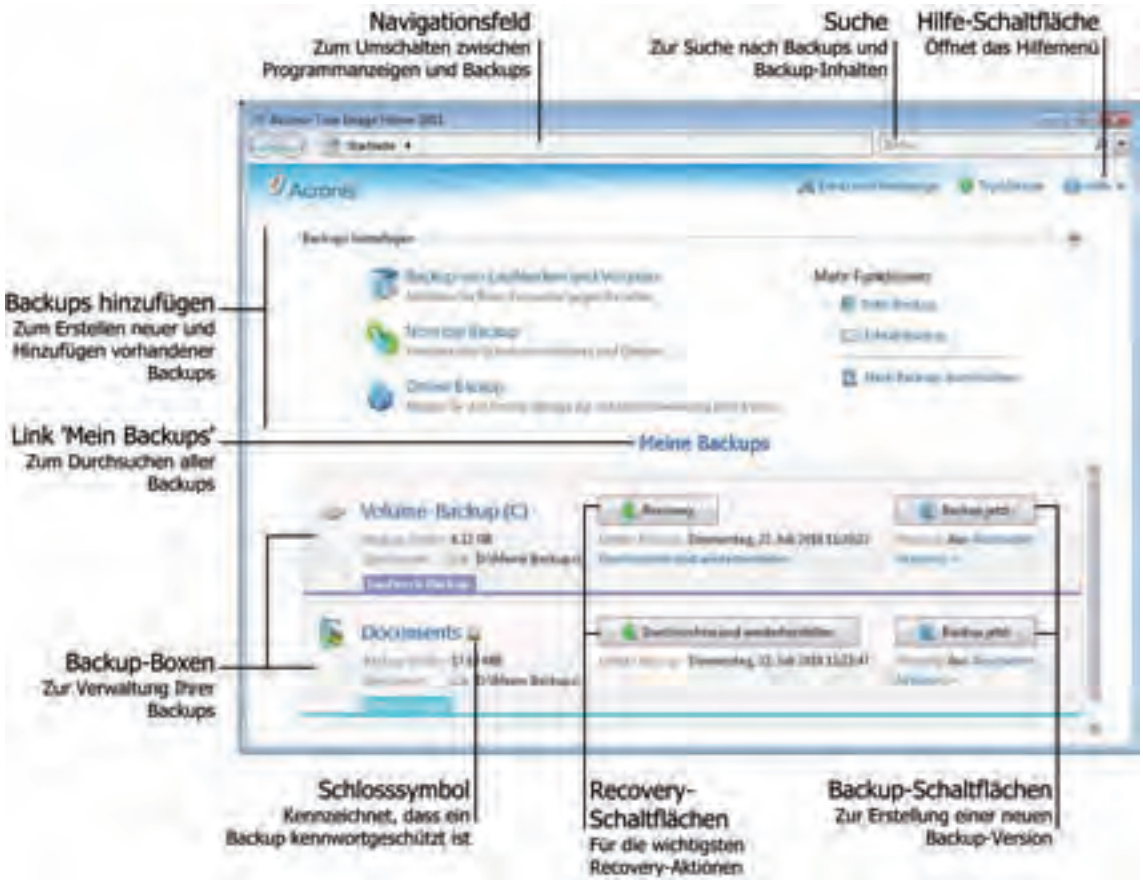
 Copyright © Acronis, Inc., 2000-2010

(Datenspeicher) erwerben. Dieser sichere Storage befindet sich auf einem Acronis Remote Server, auf den Sie überall auf der Welt per Internet zugreifen können. Indem Sie Ihre Daten auf diesem sicheren Online Storage hinterlegen, erhalten Sie die Gewähr, dass Sie Ihre Daten sogar dann wiederherstellen können, wenn Ihr Computer zerstört oder gestohlen wurde.

Nachdem Sie die Backup-Quelle und die optimale Methode zum Schutz Ihrer Daten gewählt haben, zeigt das Programm ein Fenster an, von dem aus Sie den Backup-Prozess starten können. In diesem Fenster werden alle wichtigen Einstellungen Ihres Backups angezeigt. Diese Einstellungen wurden vom Programm entsprechend der von Ihnen getroffenen Entscheidungen konfiguriert. Sie können diese Einstellungen auf Wunsch aber auch ändern. Klicken Sie, wenn Sie sichergestellt haben, dass alle Einstellungen korrekt sind, auf die Schaltfläche **Backup jetzt** (oder bei Wahl der Nonstop Backup-Funktion auf **Jetzt starten**), damit die Backup-Aktion ausgeführt wird. Danach erscheint in der Liste **Meine Backups** ein neuer Backup-Eintrag, zusätzlich wird der Backup-Fortschritt angezeigt. Das Backup gilt als fertig erstellt, sobald der Backup-Prozess abgeschlossen wurde. Ihre Daten sind nun geschützt und können bei einem Notfall jederzeit wiederhergestellt werden.
Die Anwendung 'Acronis True Image Home 2011 Online Backup' wird gestartet, wenn Sie festlegen, dass ein Backup zum Online Storage erstellt werden soll. Melden Sie sich nach Start der Anwendung an Ihrem Online Backup-Konto an oder registrieren Sie einen neues Konto. Klicken Sie auf den Link **Online Backup abonnieren**, um ein neues Konto zu registrieren.

1.3.2. Hauptfenster

Wenn Sie Acronis True Image Home aufrufen, gelangen Sie zum Hauptfenster. Diese Ansicht ermöglicht einen schnellen Zugriff auf die meisten Funktionen des Programms.
Wenn Sie bisher noch keine Backups erstellt haben, wird Ihnen das Programm anbieten, ein neues Backup manuell oder mit dem Werkzeug Acronis One-Click Backup zu erstellen. Wenn Sie mindestens ein Backup haben, wird Ihnen im Hauptfenster eine Liste Ihrer Backups angezeigt.



Copyright © Acronis, Inc., 2000-2010

Der Bereich 'Backups hinzufügen'

Verwenden Sie den Bereich **Backups hinzufügen**, um neue Backups zu erstellen oder vorhandene der Backup-Liste hinzuzufügen. Er enthält folgende Elemente:

- **Backup von Laufwerken und Volumes**
- **Nonstop Backup**

  Falls die Backup-Liste bereits ein Nonstop Backup enthält, ändert sich das Element zu **Einstellungen für Nonstop Backup bearbeiten**, weil Sie nur ein Nonstop Backup gleichzeitig ausführen können.
- **Online Backup**
- **Datei-Backup**
- **E-Mail-Backup**
- **Nach Backups durchsuchen**

  Verwenden Sie diesen Befehl, um auf Ihrem Computer nach Backups zu suchen und diese der Backup-Liste hinzuzufügen. Das kann hilfreich sein, wenn Sie über Backups verfügen, die mit einer früheren Version von Acronis True Image Home erstellt wurden und nicht in der Backup-Liste angezeigt werden.

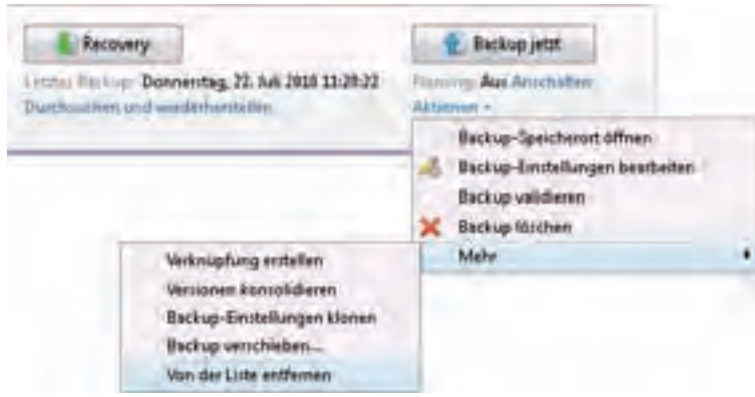
Bei Backups, die mit einer früheren Version von Acronis True Image Home erstellt wurden oder von einem anderen Computer herüberkopiert wurden, stehen einige Aktionen nicht zur Verfügung. So können Sie beispielsweise solche Backups nicht durch den Befehl **Backup jetzt** aktualisieren. Außerdem können Sie die Backup-Einstellungen und Planungen nicht bearbeiten oder klonen. Um die nicht verfügbaren Aktionen doch ausführen zu können, können Sie die Einstellungen des hinzugefügten Backups neu erstellen lassen, indem Sie die Befehle **Aktionen** → **Backup-Einstellungen erneut erstellen** wählen (zu weiteren Informationen siehe den weiter unten folgenden Abschnitt „Das Menü Aktionen“).

Der Bereich 'Meine Backups'

In diesem Bereich werden bereits vorliegenden Backups angezeigt. Sie haben von hier aus Zugriff auf alle Aktionen für bereits existierende Backups und können Wiederherstellungen starten.
Um eine Wiederherstellung des jüngsten Backups zu starten, wählen Sie zuerst das Backup, welches die von Ihnen gewünschten Daten enthält – und klicken dann auf den Befehl **Recovery**. Enthält ein Image-Backup mehr als eine Backup-Version, dann klicken Sie unterhalb der Schaltfläche **Recovery** auf den Link **Alle Versionen durchsuchen**. Darauf öffnet sich der Acronis Backup Explorer mit der bereits vorausgewählten Registerlasche **Laufwerke und Volumes**. Sie können den Acronis Backup Explorer außerdem öffnen, indem Sie auf den Backup-Namen klicken.
Ein existierendes Backup kann jederzeit aktualisiert werden, indem Sie es in der Backup-Liste auswählen und dann auf den Befehl **Backup jetzt** klicken.
Klicken Sie auf den Link **Meine Backups**, wenn Sie Ihre verfügbaren Backups durchsuchen wollen. Das Programm öffnet daraufhin den Acronis Time Explorer. Sie können dann Ihre vorhandenen Backups unter Verwendung der Zeitleiste durchsuchen. Zu weiteren Informationen über die Verwendung der Zeitleiste zum Durchsuchen von Backups siehe Zeitleiste (S. 28).

 Copyright © Acronis, Inc., 2000-2010

Das Menü 'Aktionen'



Wenn Sie in der Box eines gewählten Backups auf den Befehl **Aktionen** klicken, öffnet sich das entsprechende Menü **Aktionen** mit folgenden Elementen:

- **Backup-Speicherort öffnen** – öffnet den Ordner, in dem die Backup-Dateien enthalten sind.
- **Backup-Einstellungen bearbeiten** – ermöglicht Ihnen, die aktuellen Backup-Einstellungen zu ändern.
- **Backup-Einstellungen neu erstellen** (nur für Backups verfügbar, die der Backup-Liste manuell hinzugefügt wurden) – ermöglicht Ihnen, die Einstellungen von Image-, Datei- und E-Mail-Backups zu konfigurieren, die mit einer früheren Version von Acronis True Image Home erstellt wurden. Dieses Element kann auch bei Backups erscheinen, die auf einen anderen Computer erstellt und in die Backup-Liste aufgenommen wurden, ohne dass dabei auch Ihre Backup-Einstellungen importiert wurden.
- **Backup validieren** – startet die Überprüfung eines Backups.
- **Backup löschen** – löscht alle zu einem aktuellen Backup gehörenden Backup-Versionen (an ihren jeweiligen Speicherorten). Aber Vorsicht, diese Löschung kann nicht rückgängig gemacht werden.
- **Mehr** – öffnet die folgenden, zusätzlichen Elemente:
  - **Verknüpfung erstellen** – erzeugt auf dem Desktop eine Verknüpfung (Shortcut). Eine solche Verknüpfung ermöglicht Ihnen, ein Backup auszuführen, ohne Acronis True Image Home dafür extra starten zu müssen.
  - **Versionen konsolidieren** – ermöglicht Ihnen, nicht mehr benötigte Backup-Versionen zu löschen, während dabei die Konsistenz des Backups bewahrt bleibt.
  - **Backup-Einstellungen klonen** – kopiert die aktuellen Einstellungen, für den Fall, dass Sie mehrere ähnliche Backups erstellen müssen. Klonen Sie die Backup-Einstellungen und nehmen Sie dann die benötigten Änderungen vor.
  - **Backup verschieben...** – ermöglicht, alle Backup-Dateien zu einem anderen Speicherort zu verschieben. Nachfolgende Backup-Versionen werden ebenfalls am neuen Ort gespeichert.

  Wenn Sie das Backup-Ziel durch Bearbeitung der Backup-Einstellungen ändern, werden nur neue Backup-Versionen am neuen Ziel gespeichert. Die älteren Backup-Versionen verbleiben am alten Speicherort.

  - **Von der Liste entfernen** – löscht das aktuelle Backup aus der im Bereich 'Meine Backups' angezeigten Backup-Liste. Durch diese Aktion werden auch die Planungen (sofern vorhanden) für das entfernte Backup ausgeschaltet, die Backup-Dateien selbst werden jedoch nicht gelöscht.
- **Bereinigung...** (nur für Nonstop Backup verfügbar) – öffnet die Dialogbox **Bereinigung**, wo Sie nicht länger benötigte Backup-Versionen löschen können. Dabei wird die Backup-Kette nicht beschädigt.

Copyright © Acronis, Inc., 2000-2010

*Bei einem Nonstop Backup stehen im Menü **Aktionen** weniger Elemente zur Verfügung. Das Menü **Aktionen** für Backups, die auf einen anderen Computer erstellt wurden und in die Backup-Liste ohne Backup-Einstellungen importiert wurden, hat ebenso weniger Elemente.*

Sie können eine erweiterte Backup-Box zu einem schmalen Streifen einklappen, indem Sie mit der rechten Maustaste in einen freien Bereich der Box und dann im Kontextmenü den Befehl **Verbergen** wählen. Sie können eine erweiterte Backup-Box außerdem auch durch einen Doppelklick zusammenklappen.
Um eine zusammengeklappte Box wieder zu erweitern, klicken Sie entweder doppelt auf die Box – oder Sie klicken mit der rechten Maustaste in einen freien Bereich der Box und verwenden dann den Kontextmenü-Befehl **Erweitern**.
Bei zusammengeklappter Backup-Box enthält das Menü **Aktionen** noch zusätzliche Elemente für Backup- und Recovery-Aktionen, die Sie auf das Backup anwenden können:

- **Backup jetzt** – fügt einem vorhandenen Backup eine neue Backup-Version hinzu oder ersetzt die vorhandene Backup-Version (abhängig vom verwendeten Backup-Schema).
- **Durchsuchen und wiederherstellen** – öffnet das Fenster des **Backup Explorers**.
- **Start** (nur für Nonstop Backup verfügbar) – startet den kontinuierlichen Schutz Ihrer Daten.
- **Pause** (nur für Nonstop Backup verfügbar) – hält den kontinuierlichen Schutz Ihrer Daten zeitweise an.

Um für ein gewähltes Backup eine Planung zu aktivieren oder zu ändern, klicken Sie auf den Link rechts neben dem Element **Planung:**. Weitere Informationen finden Sie unter Planung (S. 129).

Suche

Um für eine Wiederherstellung nach einer Datei in einem Backup zu suchen, geben Sie in das Suchfeld des Hauptmenüs den entsprechenden Dateinamen (oder Teile von diesem) ein. Ist die Suche erfolgreich, dann öffnet das Programm den Acronis Backup Explorer und zeigt die gefundene Datei sowie das/die Backup(s) an, die die Datei enthalten.

Menüleiste

Die Menüleiste des Hauptfensters bietet Ihnen Zugriff auf wichtige Funktionen des Programms.
Die Menüleiste enthält folgende Einträge:

Extras und Werkzeuge

Verwenden Sie diesen Befehl, um eine Anzeige zu öffnen, in der Sie aus einer Liste der 'Extras und Werkzeuge' von Acronis True Image Home wählen können.

Try&Decide

Verwenden Sie diesen Befehl, um die Funktion Acronis Try&Decide ein- bzw. auszuschalten und Try&Decide-Einstellungen zu ändern.

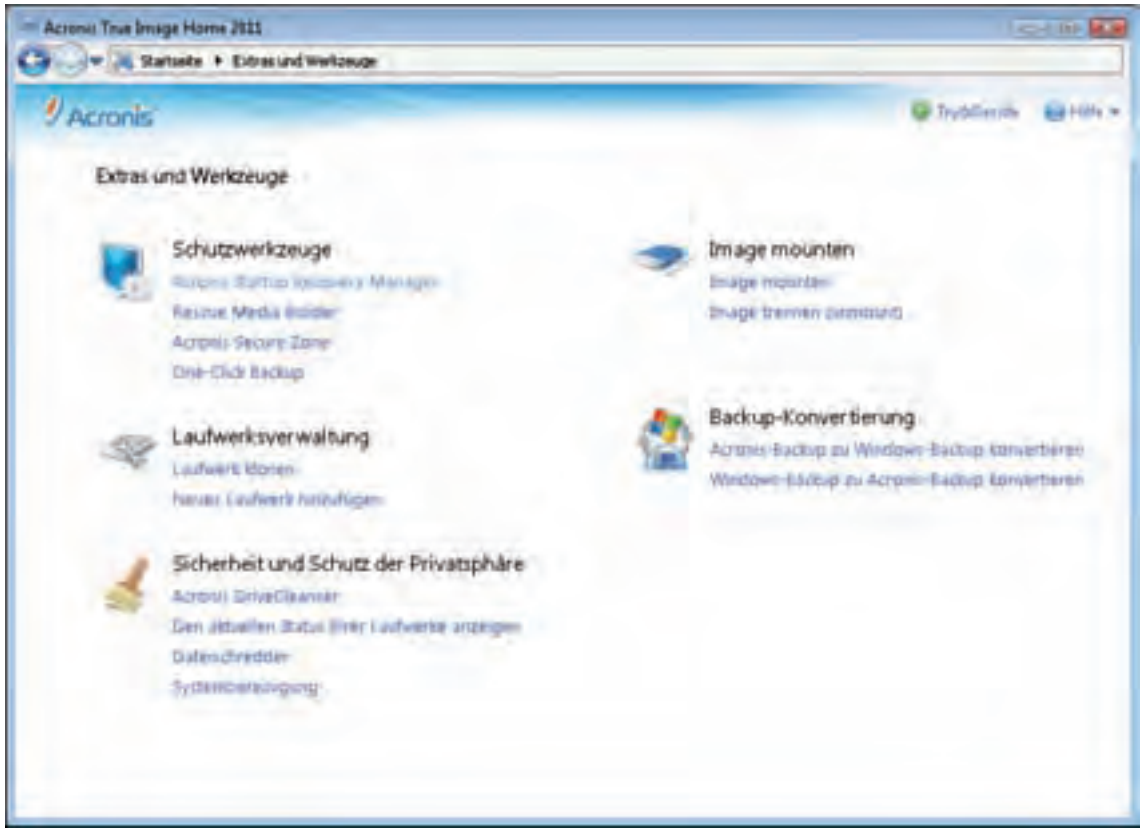
Hilfe

Verwenden Sie diesen Befehl, um die Programmhilfe zu nutzen, zur Startseite zu wechseln, einen Systembericht zu erstellen, Logs anzuzeigen, Support zu erhalten, auf Updates zu prüfen etc.

 Copyright © Acronis, Inc., 2000-2010

1.3.3. Die Anzeige 'Extras und Werkzeuge'

Sie können in dieser Programmanzeige aus zusätzlichen 'Extras' und 'Werkzeugen' (Tools und Utilities) wählen, die Ihnen Acronis True Image Home zur Verfügung stellt. Klicken Sie zum Aufrufen dieser Anzeige im Hauptmenü auf **Extras und Werkzeuge**. Starten Sie die gewünschte Funktion, indem Sie auf den entsprechenden Link klicken. Zu weiteren Informationen siehe Extras und Werkzeuge (S. 134).



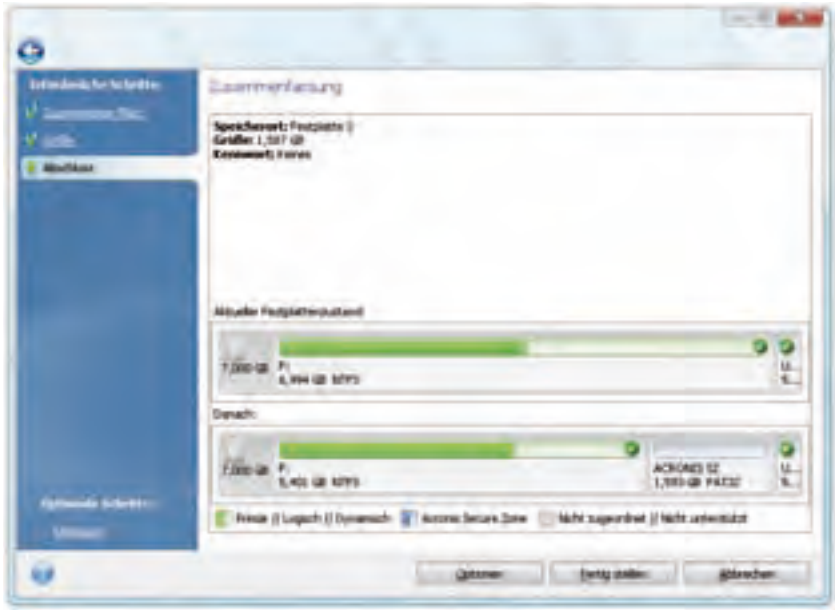
Wenn Sie zur Hauptanzeige zurückgehen wollen, dann können Sie in der oberen Navigationsleiste auf die Schaltfläche 'Zurück' klicken – oder direkt die Schaltfläche **Startseite** verwenden.

1.3.4. Assistenten und Symbole im Infobereich der Taskleiste

Wenn Sie die verfügbaren Funktionen von Acronis True Image Home verwenden, wird das Programm in vielen Fällen Assistenten einsetzen, um Sie durch die Aktion zu leiten.

Copyright © Acronis, Inc., 2000-2010

Assistenten haben eine Seitenleiste, die alle Schritte (erforderliche und optionale) anzeigt, die zur Fertigstellung einer Aktion erforderlich sind. Die untere Abbildung zeigt als Beispiel eine Abbildung des Assistenten zur Verwaltung der Acronis Secure Zone.



Abgeschlossene Schritte werden mit grünen Häkchen gekennzeichnet. Ein grüner Pfeil zeigt den aktuellen Schritt. Nachdem Sie alle notwendigen Schritte ausgeführt haben und den Schritt **Abschluss** erreicht haben, wird das Fenster „Zusammenfassung“ angezeigt. Überprüfen Sie die Zusammenfassung der durchzuführenden Operationen und klicken Sie dann auf **Fertig stellen**, wenn Sie die Aktion starten wollen.

Symbole im Infobereich der Taskleiste

Während der meisten Aktionen erscheint ein Indikatorsymbol im Infobereich der Taskleiste von Windows (dies ist der Bereich unten rechts, wo auch die Uhrzeit angezeigt wird). Wenn Sie mit der Maus auf das Symbol zeigen, sehen Sie eine QuickInfo mit dem Fortschritt oder dem Stadium der aktuellen Aktion. Wenn Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol klicken, öffnet sich ein Kontextmenü, wo Sie den Status der Aktion ändern oder diese bei Bedarf abbrechen können. Dieses Symbol erscheint auch, wenn das Programmhauptfenster nicht geöffnet ist. Es wird zudem angezeigt, wenn geplante Backups im Hintergrund ausgeführt werden.

1.3.5. Acronis Backup Explorer

Der Acronis Backup Explorer bietet Ihnen eine Vielzahl an Informationen über Ihre Backups: Backup-Typen, Backup-Versionsnummern, Backup-Zeitpunkt, Inhalte, Backup-Ergebnisse etc. Zusätzlich ermöglicht Ihnen der Backup Explorer, alle gesicherten Daten zu durchsuchen und wiederherzustellen (Volumes genauso wie einzelne Dateien oder Dateiversionen). Darüber hinaus können Sie auf Ihre Backups auch bestimmte Aktionen anwenden – validieren, zu Windows-Backups konvertieren (nur Laufwerk-Backups), Images als Laufwerke mounten und Löschen nicht mehr benötigter Backup-Versionen.
Betrachten wir den Acronis Backup-Explorer etwas genauer. Es gibt zwei Registerlaschen zur Anzeige von Backups und ihrer Inhalte: **Laufwerke und Volumes** (nur für Laufwerk-Backups verfügbar) und **Dateien und Ordner**.

Copyright © Acronis, Inc., 2000-2010

Registerlasche 'Laufwerke und Volumes'

In der Registerlasche **Laufwerke und Volumes** werden zur gewählten Backup-Version die darin enthaltenen, gesicherten Laufwerke und Volumes angezeigt.
In der Registerlasche werden die Laufwerke bzw. Volumes genau mit dem Status angezeigt, der zu dem Zeitpunkt vorlag, als die entsprechende Backup-Version erstellt wurde.
Sie können zwischen verschiedenen Backup-Versionen umschalten, indem Sie die Zeitleiste im unteren Bereich der Anzeige verwenden. Zu weiteren Informationen siehe Zeitleiste (S. 28).

So führen Sie eine Wiederherstellung von Laufwerken bzw. Volumes aus:

1. Wählen Sie auf der Zeitleiste diejenige Backup-Version, aus der Sie Ihre Laufwerke/Volumes wiederherstellen wollen.

   Neben dem Backup-Namen wird der exakte Versionszeitpunkt angezeigt. Ihre Daten werden genau zu dem Stadium wiederhergestellt, welches zu diesem Zeitpunkt vorlag.
2. Aktiveren Sie die entsprechenden Kontrollkästchen der Laufwerke bzw. Volumes, die Sie wiederherstellen möchten.
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Recovery**.

So stellen Sie bestimmte Dateien und Ordner aus einem Laufwerk-/Volume-Backup wieder her:

1. Klicken Sie auf **Dateien und Ordner durchsuchen**. Darauf öffnet sich die Registerlasche **Dateien und Ordner**.
2. Wählen Sie Dateien und Ordner aus, die Sie wiederherstellen wollen.
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Recovery**.

Zu weiteren Informationen über die Wiederherstellung von Dateien und Ordnern siehe Registerlasche 'Dateien und Ordner' (S. 27).

Copyright © Acronis, Inc., 2000-2010

Backup-Name
Name des untersuchten Backups
Datum und Zeit der Backup-Version
Zeitpunkt, zu dem die gewählte Backup-Version erstellt wurde
Inhalt der Backup-Version
In der Backup-Version enthaltene Laufwerke und Volumes
Volume-Backup (D)
"(Volume-Backup (D))" Inhalt:
Informationsbereich für aktuelles Element
Informationen über das aktuelle Laufwerk, Volume, Datei oder Ordner
Die gewählte Backup-Version
Zeitleiste
Enthält alle Versionen des Backups

Wenn Sie mit der rechten Maustaste auf eine Backup-Version klicken, öffnet sich ein Kontextmenü mit weiteren, verfügbaren Aktionen:

- **Recovery** – zur Wiederherstellung der aktuellen Backup-Version.
- **Validieren** – zur Überprüfung der Datenintegrität der aktuellen Backup-Version.
- **In Windows-Backup konvertieren** (für Image-Backups) – konvertiert die aktuelle Backup-Version vom tib- zum vhd-Dateiformat.
- **Mounten** (für Image-Backups) – zum Mounten der Backup-Version als virtuelles Laufwerk.
- **Version löschen** – zur Löschung der Backup-Version (die Backup-Kette wird dabei nicht beschädigt).
- **Ansicht** – zur Konfiguration, welche Informationen in der Zeitleiste angezeigt werden.

Geben Sie den Namen der Datei bzw. des Ordners in das Suchfeld ein, um die Dateien/Ordner zu finden, die Sie wiederherstellen möchten.
In beiden Registerlaschen werden zudem Backup-Kommentare angezeigt; Sie können die aktuelle Backup-Version um Kommentare erweitern, diese bearbeiten oder auch löschen. Wenn eine Backup-

Copyright © Acronis, Inc., 2000-2010

Version keine Kommentare hat, dann klicken Sie auf das Symbol **Kommentar hinzufügen**, geben den Kommentar in das entsprechende Feld ein und klicken anschließend auf das Symbol **Speichern**. Sollte bereits ein Kommentar vorhanden sein, dann können Sie diesen durch Klick auf das Symbol **Bearbeiten** editieren. Klicken Sie nach Abschluss der Bearbeitung auf **Speichern**, um die geänderten Kommentare zu sichern oder verwenden Sie das Symbol **Abbrechen**, um die Aktion ohne Speichern zu beenden. Klicken Sie auf das Symbol **Löschen**, um die vorhandenen Kommentare zu entfernen.

Die Registerlasche 'Dateien und Ordner'

In der Registerlasche **Dateien und Ordner** werden die in der gewählten Backup-Version gesicherten Dateien und Ordner angezeigt. Im linken Bereich wird der Verzeichnisbaum angezeigt – im rechten Bereich der Inhalt zum jeweils gewählten Verzeichnisbaumelement.
In der Registerlasche werden die Dateien und Ordner mit genau dem Status angezeigt, der zu dem Zeitpunkt vorlag, als die entsprechende Backup-Version erstellt wurde. Sie können zwischen verschiedenen Backup-Versionen umschalten, indem Sie die Zeitleiste im unteren Bereich der Anzeige verwenden. Zu weiteren Informationen über die Verwendung der Zeitleiste siehe Zeitleiste (S. 28).
So führen Sie eine Wiederherstellung von Dateien bzw. Ordnern aus:

1. Wählen Sie auf der Zeitleiste diejenige Backup-Version, aus der Sie Ihre Dateien/Ordner wiederherstellen wollen.

   Neben dem Backup-Namen wird der exakte Versionszeitpunkt angezeigt. Ihre Daten werden genau zu dem Stadium wiederhergestellt, welches zu diesem Zeitpunkt vorlag.
2. Aktivieren Sie die entsprechenden Kontrollkästchen der Dateien bzw. Ordner, die Sie wiederherstellen wollen (mehr zu den Auswahlregeln weiter unten). Neben der Schaltfläche **Recovery** werden kurze Informationen über die gewählten Elemente (Anzahl und Gesamtgröße) angezeigt.
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Recovery**.

Sie können Dateien und Ordner außerdem auch dadurch wiederherstellen, indem Sie sie mit der Maus auf Ihren Desktop oder einen bestimmten Ordner im Windows Explorer ziehen.

Eine solche Wiederherstellung durch einfaches Ziehen mit der Maus ist jedoch nicht möglich, wenn Sie versuchen, als Ziel einen FTP-Server, eine beschreibbare CD/DVD (oder andere optische Medien) sowie eine gemountete ISO-Datei zu verwenden.

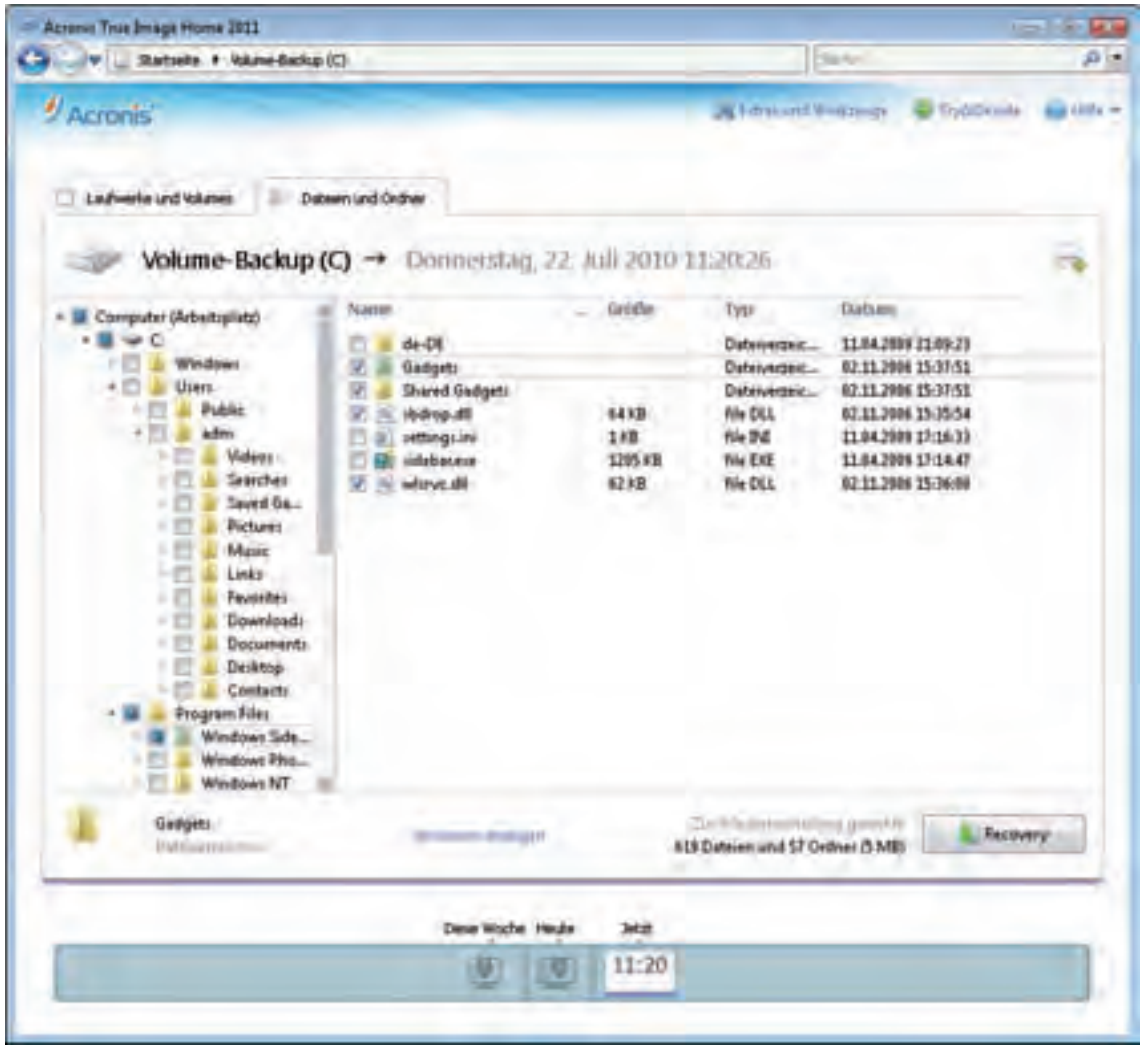
Auswahlregeln

Zu einzelnen Elementen gehörende Kontrollkästchen können folgende Status bei der Auswahl haben:

- **Aktiviert** (Häkchen im Rechteck gesetzt) – dieser Status kennzeichnet, dass das Element zur Wiederherstellung ausgewählt ist. Ein ausgewählter Ordner bedeutet, dass auch alle im Verzeichnis vorhandenen Elemente ausgewählt sind.
- **Deaktiviert** (Rechteck ist frei) – dieser Status kennzeichnet, dass das Element nicht ausgewählt wurde.
- **Gemischt** (Rechteck ist gefüllt) – dieser Status ist nur für Ordner verfügbar und kennzeichnet, dass einige Elemente des Ordners ausgewählt sind, andere jedoch nicht. Beachten Sie, dass Sie diesen Status nicht durch direkten Klick auf ein Kontrollkästchen einstellen können (ist nur für 'aktiviert' oder 'deaktiviert' möglich).

Wenn Sie ein Laufwerk, Volume, eine Datei oder einen Ordner anwählen, um zum aktuellen Element einer Liste zu machen, dann bedeutet das nicht, dass es damit zur Wiederherstellung ausgewählt wurde.

Copyright © Acronis, Inc., 2000-2010



Die meisten in dieser Registerlasche vorhandenen Benutzerschnittstellenelemente werden im Abschnitt Registerlasche 'Laufwerke und Volumes' (S. 25) beschrieben. Hier werden die für diese Registerlasche spezifischen Elemente beschrieben.

Wenn Sie ein Element anklicken, werden zu diesem kurze Informationen angezeigt. Die Zusammenstellung der angezeigten Parameter hängt vom Typ des Elements ab. Durch Klick auf den Link **Versionen anzeigen** öffnet sich ein entsprechendes Fenster, in dem eine Liste mit allen Versionen angezeigt wird, die von dieser Datei im Backup vorliegen. Sie können eine gewünschte Version anhand ihres Backup-Zeitpunkts wiederherstellen.

Indem Sie auf eine Datei im rechten Bereich doppelt klicken, wird diese zu einem temporären Ordner wiederhergestellt. Die Datei wird dann mit einer entsprechenden Anwendung (dem Windows Explorer) geöffnet.

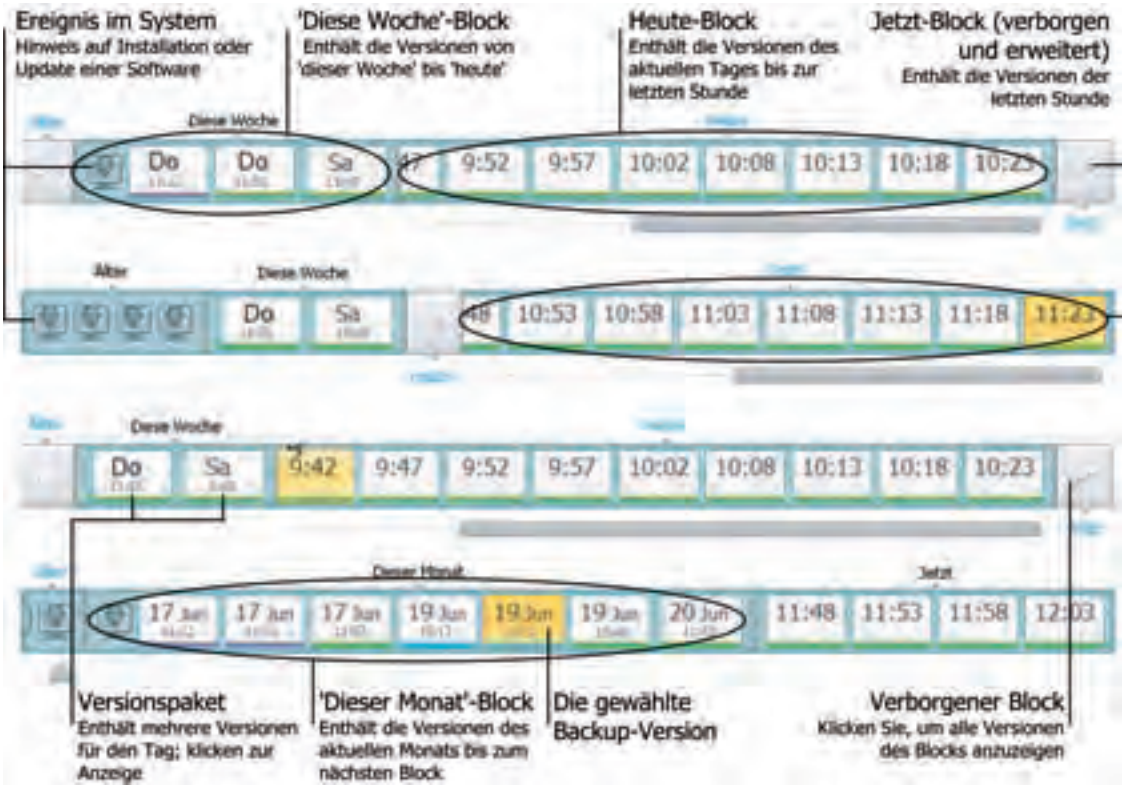
Zeitleiste

Die Zeitleiste im unteren Bereich des Acronis Backup Explorer-Fensters zeigt üblicherweise Informationen über die Backup-Versionen, die in einem ausgewählten Backup gespeichert sind. Sie können mit der Zeitleiste leicht durch die Backup-Versionen navigieren – und Daten zu genau dem Stadium wiederherstellen, welches zu einem bestimmten, früheren Zeitpunkt vorlag.

Wenn Sie im Hauptfenster auf den Link **Meine Backups** klicken, zeigt Ihnen die Zeitleiste alle verfügbaren Backups an. Sie können das Element **Meine Backups** zur Anzeige aller Backups auch aus

Copyright © Acronis, Inc., 2000-2010

der Befehlsliste im Navigationsfeld auswählen. Klicken Sie zum Aufklappen der Liste im Navigationsfeld auf das Pfeilsymbol rechts neben **Startseite**.
Die Backup-Versionen repräsentierenden Quadrate haben an der unteren Seite farbige Streifen. Die Farben dieser Streifen sind abhängig vom Backup-Typ (violett für Laufwerk-Backups, türkis für Datei-Backups, grün für Nonstop Backups und braun für alle anderen Backups, beispielsweise solche, die von früheren Acronis True Image Home-Versionen erstellt wurden).
Die untere Abbildung zeigt die verschiedenen Stadien einer Zeitleiste. Die Stadien variieren in Abhängigkeit von der Backup-Anzahl und dem Zeitintervall, durch das Sie navigieren.


Ereignis im System
Hinweis auf Installation oder Update einer Software
'Diese Woche'-Block
Enthält die Versionen von 'dieser Woche' bis 'heute'
Heute-Block
Enthält die Versionen des aktuellen Tages bis zur letzten Stunde
Jetzt-Block (verborgen und erweitert)
Enthält die Versionen der letzten Stunde
Versionspaket
Enthält mehrere Versionen für den Tag; klicken zur Anzeige
'Dieser Monat'-Block
Enthält die Versionen des aktuellen Monats bis zum nächsten Block
Die gewählte Backup-Version
Verborgener Block
Klicken Sie, um alle Versionen des Blocks anzuzeigen

Im Intervall „Jetzt“ werden alle während der letzten Stunde erstellten Backup-Versionen angezeigt. Bei Verwendung der Nonstop Backup-Funktion können Backup-Versionen alle fünf Minuten erstellt werden.
Im Intervall „Heute“ werden alle Backup-Versionen angezeigt, die vom Beginn des aktuellen Tages bis zur letzten Stunde erstellt wurden.
Das Intervall „Woche“ kann entweder „Woche zuvor“ oder „Diese Woche“ heißen.
Falls 'heute' Montag, Dienstag oder Mittwoch ist, trägt das Intervall „Woche“ die Bezeichnung „Woche zuvor“. In diesen Fällen zeigt die Zeitleiste alle Backup-Versionen, die während der letzten Woche sowie vom Beginn der aktuellen Woche bis zum Beginn von 'heute' erstellt wurden.
Falls 'heute' Donnerstag, Freitag, Samstag oder Sonntag ist, trägt das Intervall „Woche“ die Bezeichnung „Diese Woche“. In diesen Fällen zeigt die Zeitleiste alle Backup-Versionen, die vom Beginn der aktuellen Woche bis zum Beginn von 'heute' erstellt wurden.
Das Intervall „Monat“ kann entweder „Monat zuvor“ oder „Dieser Monat“ heißen.
Falls 'heute' ein Tag zwischen dem 1. und 15. Tag des Monats ist, dann trägt das Intervall „Monat“ die Bezeichnung „Monat zuvor“. In diesem Fall zeigt die Zeitleiste alle Backup-Versionen, die während des letzten Monats sowie vom Beginn des aktuellen Monats bis zum Intervall „Woche“ erstellt wurden.
Falls 'heute' ein Tag zwischen dem 16. und 31. Tag des Monats ist, dann trägt das Intervall „Monat“ die Bezeichnung „Dieser Monat“. In diesem Fall zeigt die Zeitleiste alle Backup-Versionen, die vom Beginn des aktuellen Monats bis zum Intervall „Woche“ erstellt wurden.

Copyright © Acronis, Inc., 2000-2010

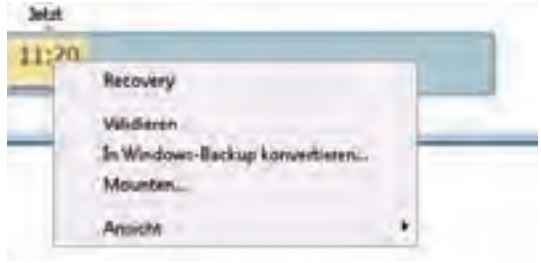
Im Intervall „Dieses Jahr“ werden alle Backup-Versionen angezeigt, die vom Beginn des aktuellen Jahres bis zum Intervall „Monat“ erstellt wurden.
Im Intervall „Älter“ werden alle Backup-Versionen angezeigt, die früher als der Beginn des aktuellen Jahres erstellt wurden.

Mit Zeitintervallen und Backup-Versionen arbeiten

Zeitintervalle können erweitert werden (falls die Anzahl der Backup-Versionen auf die Zeitleiste passt) oder zu einem quadratischen „Block“ zusammengefaltet werden. Wenn ein Zeitintervall erweitert ist, können die eine Backup-Version repräsentierenden quadratischen Blöcke ein Symbol mit „Warnung“ oder „Fehler“ enthalten. Ein solches Symbol ist der Hinweis darauf, dass ein oder mehrere Warnungen/Fehler während der Versionserstellung in die Ereignisanzeige (Log) geschrieben wurden.
Wenn an einem Tag mehr als eine Backup-Version erstellt wurde (innerhalb der Zeitintervalle „Woche“, „Monat“, „Jahr“ oder „Älter“), wird ein solcher Tag auf der Zeitleiste durch ein besonderes „Versionspacket“-Symbol dargestellt.
Wenn Sie mit der Maus länger als eine halbe Sekunde über einen zusammengefalteten Block fahren, wird eine Ballon-Info angezeigt, die Auskunft über Start und Ende des Zeitintervalls gibt, sowie die enthaltene Anzahl an Backup-Versionen.
Wenn Sie mit der Maus innerhalb eines erweiterten Zeitintervalls über eine Backup-Version fahren, zeigt eine Ballon-Info erweiterte Angaben zur Backup-Version an.
Wenn Sie auf einen zusammengefalteten Block (bzw. seinen Namen, über oder unter der Zeitleiste) klicken, wird das entsprechende Zeitintervall erweitert. Falls die Anzahl an Backup-Versionen innerhalb des Zeitintervalls zu groß sein sollte, um auf die Zeitleiste zu passen, dann können Sie mit der horizontalen Bildlaufleiste durch die Backup-Versionen des Zeitintervalls navigieren.
Wenn Sie einen anderen zusammengefalteten Block wählen und nicht genügend Platz vorhanden ist, um alle Backup-Versionen des neu erweiterten Blocks anzuzeigen, dann wird der gegenwärtig erweiterte Block verborgen.
Sie wählen eine Backup-Version im Backup Explorer aus, indem Sie auf diese klicken.

Kontextmenüs

Wenn Sie mit der rechten Maustaste auf die Zeitleiste klicken, öffnet sich ein Kontextmenü. Die Inhalte des Menüs ändern sich in Abhängigkeit vom gewählten Element.



Laufwerk-Backup-Version:

- Recovery
- Validieren
- In Windows-Backup konvertieren...
- Mounten...
- Version löschen

Datei-Backup-Version:

- Durchsuchen und wiederherstellen

 Copyright © Acronis, Inc., 2000-2010

- E-Mail wiederherstellen – optional
- Anwendungseinstellungen wiederherstellen – optional
- Systemzustand wiederherstellen – optional
- Validieren
- Version löschen

Nonstop Backup-Version und Online Backup-Version:

- Durchsuchen und wiederherstellen
- Version löschen

Backup-Versionspakete und Zeitblöcke:
Wenn Sie mit der rechten Maustaste auf ein zusammengefaltetes Versionspaket oder einen Zeitintervallblock klicken, wird ein Kontextmenü mit nur einem Element angezeigt:

- Erweitern

Zusätzliche Informationen auf der Zeitleiste anzeigen

Sie können die Zeitleiste zur Anzeige zusätzlicher Informationen konfigurieren. Die entsprechenden Befehle stehen im Untermenü **Ansicht** zur Verfügung. Sie öffnen das Untermenü **Ansicht**, indem Sie mit der rechten Maustaste auf eine Backup-Version oder einen freien Bereich der Zeitleiste klicken.

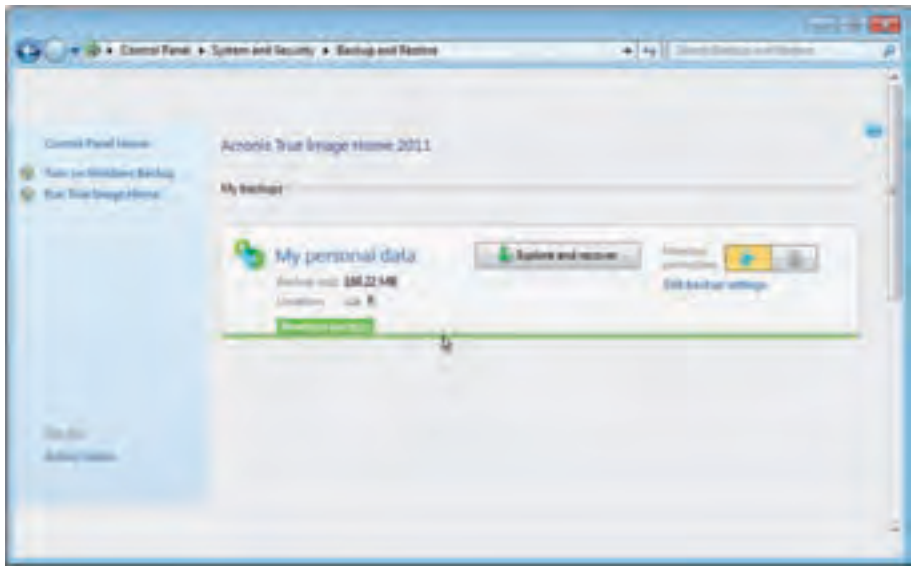
- **Software-Installationen anzeigen** – ist dieses Element aktiviert, werden in der Zeitleiste Symbole angezeigt, die Augenblicke kennzeichnen, zu denen auf Ihrem Computer neue Programme installiert wurden.
- **Software-Updates anzeigen** – ist dieses Element aktiviert, werden in der Zeitleiste Symbole angezeigt, die Augenblicke kennzeichnen, zu denen auf Ihrem Computer Updates für Windows und andere Programme installiert wurden.
- **Warnmeldungen anzeigen** – ist dieses Element aktiviert (standardmäßig eingeschaltet), dann werden in der Zeitleiste alle Backup-Versionen angezeigt, die ausgesetzt wurden oder mit einer Warnmeldung abgeschlossen wurden.
- **Fehlermeldungen anzeigen** – ist dieses Element aktiviert, dann werden in der Zeitleiste fehlgeschlagene Backup-Versionen sowie mit Fehlern abgeschlossene Backup-Versionen angezeigt.

1.3.6. Integration in Windows 7

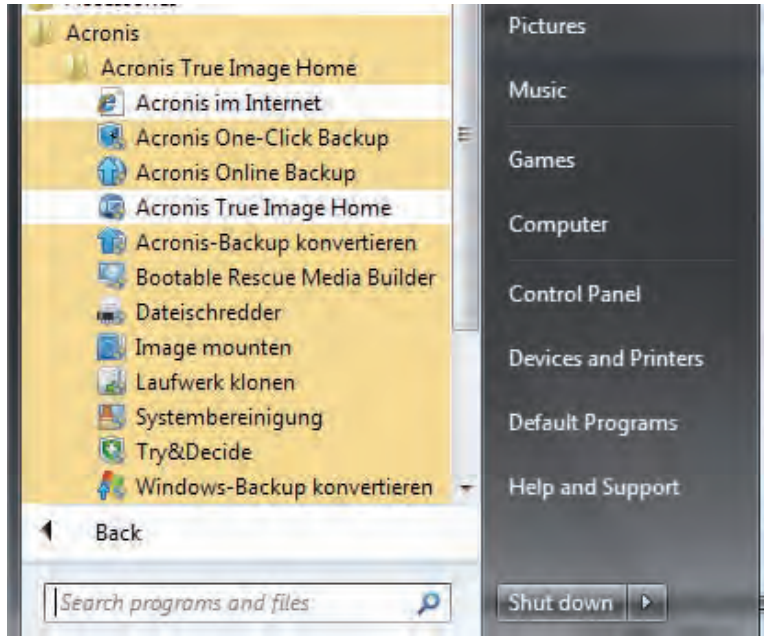
Acronis True Image Home integriert sich während seiner Installation noch besser in Windows 7. Durch diese 'Verschmelzung' können Sie Ihren Computer noch besser nutzen. Die neue, noch benutzerfreundlichere Oberfläche ermöglicht einen schnelleren Start von Backup- und Recovery-Aktionen. Sie können Backups jetzt beispielsweise direkt aus der Taskleiste von Windows 7 starten.
Durch die Integration werden dem Startmenü von Windows 7 entsprechende Einträge von Acronis True Image Home hinzugefügt, die Eigenschaften des Symbols von Acronis True Image Home auf der Taskleiste verändert und die Systemsteuerung von Windows 7 um die Möglichkeit erweitert, Aktionen von Acronis True Image Home konfigurieren und ausführen zu können.
Die wichtigsten Änderungen betreffen die Kategorie 'System und Sicherheit' der Systemsteuerung von Windows 7. Acronis True Image Home ersetzt das Windows-Backup im

Copyright © Acronis, Inc., 2000-2010

Systemsteuerungselement 'Sichern und Wiederherstellen'. Wenn Sie Acronis True Image Home installiert haben, ohne dass zuvor Backups erstellt wurden, können Sie mit Acronis One-Click Backup direkt aus dem Fenster 'Sichern und Wiederherstellen' heraus schnell und bequem ein Backup durchführen lassen. Wenn Sie ein Upgrade von einer früheren Version von Acronis True Image Home durchgeführt haben, können Sie über einen entsprechenden Link Ihre alten Backups durchsuchen.



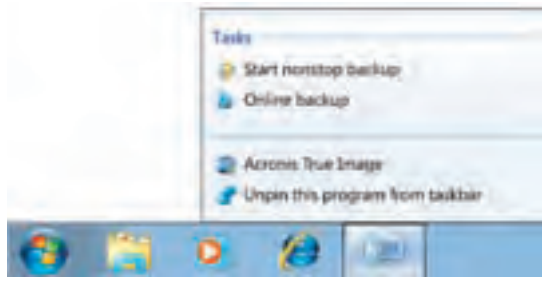
Nach Erstellung von Backups werden im Fenster 'Sichern und Wiederherstellen' die Nonstop Backup-Box und die Box Ihres ältesten Laufwerk- bzw. Volume-Backups angezeigt. Sie können gesicherte Daten direkt aus der Systemsteuerung heraus wiederherstellen, Backups aktualisieren sowie ein Nonstop Backup starten und anhalten.
Falls Sie wieder mit der Windows-Backup-Funktion arbeiten wollen, klicken Sie im linken Fensterbereich auf **Windows-Backup anschalten**. Daraufhin wird das Acronis True Image Home aus der Systemsteuerung entfernt und durch die Windows-Backup-Funktion ersetzt.
Weiterhin erhält das **Startmenü** von Windows folgende Acronis True Image Home-Elemente:



Diese Menüelemente ermöglichen Ihnen, wichtige Funktionen und Werkzeuge des Programms zu nutzen, ohne dass Sie Acronis True Image Home dazu selbst starten müssen.

Copyright © Acronis, Inc., 2000-2010

Die Schaltfläche von Acronis True Image Home in der Windows-Taskleiste bietet nun deutlich mehr Informationen und Funktionen. Ihr Kontextmenü enthält zusätzliche Elemente und sieht folgendermaßen aus.



Sie können das Menü verwenden, um Acronis Nonstop Backup und Online Backup zu starten.
Die Schaltfläche informiert zudem über Fortschritt und Ergebnis von Acronis True Image Home-Aktionen.

Copyright © Acronis, Inc., 2000-2010

2. Vorgehensweise

Durch den Umfang dieser Benutzeranleitung ist es manchmal nicht so leicht, schnell herauszufinden, wie eine bestimmte Aufgabe durchgeführt wird. Daher werden in diesem Abschnitt häufig verwendete Aufgaben aufgeführt, inklusive Verknüpfungen zu den entsprechenden Abschnitten in der Benutzeranleitung. Lesen Sie nach, wie Sie:

- Ihr komplettes System vor einem Notfall schützen (S. 114)
- Ihr System wiederherstellen, wenn Ihr Computer sich weigert zu booten (S. 66)
- Fotos, Finanzdokumente, Musik, Videos sichern (S. 40)
- Ihre tägliche Arbeit kontinuierlich schützen (S. 45)
- Ihre E-Mails sichern (S. 43)
- ein bootfähiges Rettungsmedium erstellen (S. 136)
- einen passenden Modus für Ihre Grafikkarte wählen, wenn Sie von einem Notfallmedium booten (S. 120)
- sicherstellen, dass Ihr Notfallmedium wenn benötigt auch funktioniert (S. 119)
- Änderungen an Ihrem System ohne Risiko testen (S. 123)
- die Acronis Secure Zone erstellen und verwenden (S. 146)
- ein älteres Backup auf neue Hardware wiederherstellen/Ihr System von einem Computer auf einen anderen migrieren (S. 79)
- eine Festplatte (oder ähnliches Laufwerk) klonen (S. 152)
- ein neues Laufwerk hinzufügen und partitionieren (S. 159)
- sicherstellen, dass keine andere Person auf Ihre Daten zugreifen kann (S. 54)
- Ihre Backups automatisch aktualisieren: Backup-Schematat (S. 51) oder Planung (S. 129)
- ein Backup auffinden, das eine zur Wiederherstellung benötigte Datei enthält (S. 131)

Copyright © Acronis, Inc., 2000-2010

3. Backup von Daten

Acronis True Image Home enthält eine Fülle ausgeklügelter Backup-Funktionen, die auch IT-Profis zufriedenstellen können. Sie erlauben Ihnen, Laufwerke bzw. Volumes (Partitionen), Dateien und E-Mails zu sichern. Sie können eine Backup-Funktion verwenden, die Ihnen am besten gefällt oder auch alle verwenden. Die nachfolgenden Abschnitte beschreiben die verschiedenen Backup-Funktionen im Detail.

3.1. Unterschied zwischen dateibasierten Backups und Images von Laufwerken/Volumes

Ein Backup ist eine Kopie von bestimmten, auf einem Laufwerk gespeicherten Dateien, Ordnern oder Informationen.
Wenn Sie Dateien und Ordner sichern, werden einzig diese Daten und ihr Verzeichnisbaum komprimiert und gespeichert.
Die Backups von Laufwerken/Volumes (Partitionen) unterscheiden sich von Datei-/Ordner-Backups. Acronis True Image Home speichert, Sektor für Sektor, einen so genannten 'Snapshot' (Schnappschuss) des Laufwerks. Darin eingeschlossen sind das Betriebssystem, die Registry, Treiber, Anwendungsprogramme und ihre Datendateien sowie Systembereich, die normalerweise vor dem Benutzer versteckt sind. Dieses Verfahren wird „Erstellen eines Disk-Images“ genannt – das resultierende Backup wird üblicherweise als Laufwerk-/Volume-Image bezeichnet.
Standardmäßig speichert Acronis True Image Home bei unterstützten Dateisystemen nur solchen Laufwerksbereiche, die Nutzdaten enthalten.
Außerdem speichert Acronis True Image Home keine Informationen aus der Auslagerungsdatei (swap file). Unter Windows XP (und nachfolgenden Versionen) wird daher die Datei 'pagefile.sys' nicht in ein Backup aufgenommen – genauso wenig wie die Datei 'hiberfil.sys' (bewahrt den Inhalt des Hauptspeichers, wenn der Computer in den Ruhezustandsmodus wechselt). Das reduziert die Größe des Images und verkürzt die Zeit zur Erstellung bzw. Wiederherstellung des Images.
Sie können jedoch alternativ die Option **Sektor-für-Sektor sichern** aktivieren, wodurch alle Sektoren des zu sichernden Laufwerks in das Image aufgenommen werden.
Ein Volume-Image beinhaltet alle Dateien und Ordner (auch versteckte und Systemdateien) – und zudem den 'Boot Record' sowie die Dateizuordnungstabelle (File Allocation Table, FAT). Weiterhin enthalten sind die Dateien des Stammverzeichnisses und 'Spur Null' (Track Zero) des Laufwerks mit dem 'Master Boot Record' (MBR).
Das Image eines kompletten Laufwerks besteht aus Images aller Volumes auf dem Laufwerk, inklusive 'Spur Null' (Track Zero) mit dem 'Master Boot Record' (MBR).
Standardmäßig erhalten alle Backup-Dateien von Acronis True Image Home-Backups die Erweiterung „.tib“. Sie sollten diese Dateierweiterung nicht ändern.
Beachten Sie, dass Sie einzelne Dateien und Ordner nicht nur aus dateibasierten Backups wiederherstellen können, sondern aus den Images von Laufwerken/Volumes. Mounten Sie dazu das Image als virtuelles Laufwerk, (siehe Ein Image mounten (S. 175)) oder verwenden Sie den Acronis Backup Explorer, um aus dem Laufwerk-/Volume-Backup die Dateien auszuwählen, die Sie wiederherstellen wollen.

3.2. Vollständige, inkrementelle und differentielle Backups

Acronis True Image Home bietet Ihnen drei verschiedene Backup-Methoden:

Copyright © Acronis, Inc., 2000-2010

1) **Voll**: enthält alle Daten, wie sie zum Zeitpunkt der Backup-Erstellung vorlagen. Es bildet die Basis für zukünftige inkrementelle und differentielle Backups. Es kann auch als unabhängiges Backup verwendet werden.
2) **Inkrementell**: Es werden nur solche Dateien aufgenommen, die seit dem letzten Backup verändert wurden.
3) **Differentiell**: Es werden nur solche Dateien aufgenommen, die seit dem letzten Voll-Backup verändert wurden.
Es ist empfehlenswert, einen der folgenden drei Ansätze zur Verwendung der Backup-Methoden zu wählen:
"**Voll**" – Ein autonomes Voll-Backup ist möglicherweise die richtige Wahl, wenn Sie Ihr System häufig nur in seinen ursprünglichen Zustand zurücksetzen müssen oder wenn Sie nicht mehrere Dateien verwalten wollen.
"**Inkrementell**" – Diese sind am nützlichsten, wenn Sie Backups in hoher Frequenz benötigen oder wenn Sie die Möglichkeit zur Wiederherstellung verschiedener Zeitpunkte haben möchten. Wenn Sie einmal ein Voll-Backup erstellt haben und Sie an jedem Tag eines Monats ein inkrementelles Backup erstellen, dann haben Sie das gleiche Ergebnis wie bei einem täglichen Voll-Backup, aber mit deutlich weniger Aufwand und Speicherplatzbedarf. Inkrementelle Images sind wesentlich kleiner als vollständige oder differentielle Backups.

> Ein solches Backup-Szenario kann beispielsweise aus einem wöchentlichen Voll-Backup des Systems bestehen, ergänzt um tägliche Zwischen-Backups all der Daten, die seit dem letzten Backup geändert wurden.
> Dieses Szenario spart auf der einen Seite Speicherplatz und Zeit für die täglichen Backups ein, auf der anderen Seite kann der Wiederherstellungsaufwand nach einem Systemabsturz aber größer sein. Findet der Absturz etwa an einem Donnerstag statt, dann müssten Sie zur Wiederherstellung das letzte Voll-Backup verwenden, ergänzt um die inkrementellen Backups von Montag, Dienstag und Mittwoch.

"**Differentiell**" – bietet einen Mittelweg zu den beiden ersten Ansätzen. Der Modus ist außerdem gut bei dazwischenliegenden Bedingungen. Jedes differentielle Backup enthält alle Dateien, die seit dem letzten Voll-Backup geändert wurden. Es benötigt weniger Zeit und Speicherplatz als beim Modus „Voll“ benötigt, aber mehr als bei „Inkrementell“. Vorteil ist, dass Recovery-Aktionen einfacher sind als bei (2) – denn Sie müssen immer nur das anfängliche Voll-Backup und das letzte differentielle Backup wiederherstellen.

Beispiele und Empfehlungen

Sie können für Ihre Backup-Projekte jeden dieser Ansätze verwenden, so wie es zur Größe der Dateien und der Häufigkeit der an ihnen vorgenommenen Änderungen am besten passt. Wenn beispielsweise die meisten Dateien, die in einer Sicherung enthalten sind, vor dem Start eines inkrementelles Backups geändert wurden, dann wird das inkrementelle Backup ungefähr die Größe des zugrundeliegenden Voll-Backups erreichen. In so einem Fall sollten Sie zur Vereinfachung der Wiederherstellung ein vollständiges Backup erstellen.
Ein differentielles Backup-Szenario verwendet ebenfalls ein wöchentliches Voll-Backup Ihres Systems, ergänzt um eine tägliche Sicherung all der Dateien, die seit dem letzten Voll-Backup geändert wurden.
Zwar benötigen Sie bei diesem Schema mit jedem Tag der Woche immer mehr Speicherplatz auf dem Backup-Storage, dafür werden für eine Recovery-Aktion aber nur je zwei Backups benötigt – das zugrundeliegende Voll-Backup sowie das differentielle Backup des letzten zurückliegenden Tages. Viele Anwender bevorzugen diese Methode aufgrund der vereinfachten Wiederherstellung, während die Backup-Erstellung über Nacht erfolgt.
Bei diesen Beispielen sind die einzigen Unterschiede zwischen den beiden Backup-Szenarien:
Inkrementelle Backups benötigen gegenüber differentiellen Backups weniger Speicherplatz auf dem jeweiligen Backup-Storage.

 Copyright © Acronis, Inc., 2000-2010

Inkrementelle Backups benötigen alle Backups, die für eine jeweilige Woche erstellt wurden, um eine komplette Wiederherstellung ausführen zu können – differentielle Backups benötigen dagegen lediglich zwei Backups für einen gegebenen Zeitpunkt.
Wenn ein inkrementelles oder differentielles Backup erstellt wird, nachdem ein Laufwerk defragmentiert wurde, dann kann seine Dateigröße ungewöhnlich stark ansteigen. Der Grund liegt darin, dass das Defragmentierungsprogramm zu viele Sektoren auf der Platte verändert hat und die Backups reflektieren diese Veränderungen. Sie sollten daher nach einer Defragmentierung erneut ein Voll-Backup erstellen.

Falls Sie eine inkrementelle Backup-Version verlieren oder diese beschädigt wird, dann werden alle späteren inkrementellen Backup-Versionen ebenfalls unbrauchbar.

Backups und Backup-Versionen löschen

Es kann vorkommen, dass Sie nicht mehr benötigte Backups und Backup-Versionen löschen wollen. Acronis True Image Home speichert Informationen über Backups in einer Datenbank für Metadaten-Informationen.
Wenn Sie nicht mehr benötigte Backup-Dateien daher einfach mit dem Windows Explorers löschen, werden die Metadaten-Informationen dieser Backups nicht auch gleichzeitig aus der Datenbank entfernt, wodurch Acronis True Image Home weiter davon ausgeht, dass diese noch existieren.
Das führt zu Fehlern, wenn das Programm versucht, Aktionen mit nicht mehr existierenden Backups auszuführen. Sie sollten veraltete Backups und Backup-Versionen daher nur mit Funktionen von Acronis True Image Home entfernen.
So löschen Sie ein komplettes Backup:
Suchen Sie im Hauptfenster des Programms die entsprechende Backup-Box, klicken Sie auf **Aktionen** und danach auf **Backup löschen**.
Wenn Sie ein komplettes Backup löschen, werden auch all seine Versionen entfernt.
So löschen Sie eine bestimmte Backup-Version:

1. Suchen Sie im Hauptfenster des Programms die entsprechende Backup-Box, klicken Sie auf **Durchsuchen und wiederherstellen** oder auf **Alle Versionen durchsuchen**.
2. Klicken Sie im Backup Explorer mit der rechten Maustaste auf die zu löschende Version und wählen Sie anschließend den Befehl **Version löschen**.

Beachten Sie beim Löschen einer Backup-Version, dass von dieser auch andere Versionen abhängen können. In diesem Fall werden auch die abhängigen Versionen gelöscht, da von diesen Versionen ohnehin keine Wiederherstellung mehr möglich ist.

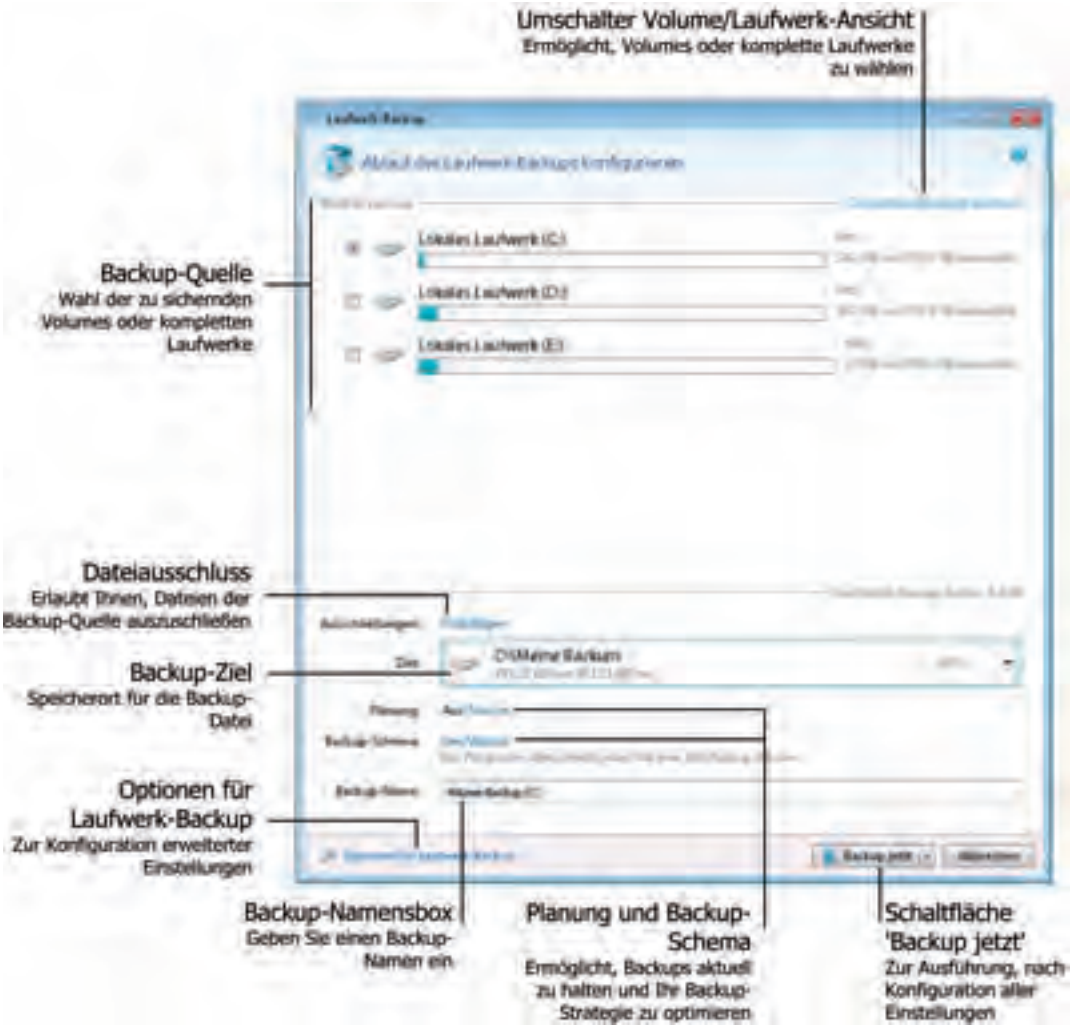
- **Falls Sie eine Voll-Backup-Version löschen** – löscht das Programm ebenfalls alle nachfolgenden inkrementellen und differentiellen Versionen (bis zur nächsten vollständigen Version).
- **Falls Sie eine inkrementelle oder differentielle Backup-Version löschen** – löscht das Programm ebenfalls alle nachfolgenden inkrementellen Versionen (bis zur nächsten vollständigen oder differentiellen Version).

3.3. Laufwerke und Volumes per Backup sichern

Die Durchführung eines Image-Backups ist kinderleicht.
a) Wählen Sie das zu sichernde Volume (Partition), indem Sie dessen Kontrollkästchen aktivieren. Sollte das Laufwerk mehrere Volumes haben und Sie das komplette Laufwerk sichern wollen, dann klicken Sie auf **Zur Laufwerksansicht wechseln** und aktivieren dann das Kontrollkästchen des entsprechenden Laufwerks. Klicken Sie auf **Zur Volume-Ansicht wechseln**, um wieder einzelne Volumes auswählen zu können.
b) Wählen Sie ein Backup-Ziel (übernehmen Sie den vorgegebenen Speicherort oder suchen Sie nach einem anderen, indem Sie auf das Pfeilsymbol rechts neben dem aktuellen Zielort klicken und den Befehl **Durchsuchen...** wählen).

Copyright © Acronis, Inc., 2000-2010

c) Klicken Sie auf **Backup jetzt**.
Sie können das Backup natürlich auch planen, die Standardoptionen für Backups ändern oder Dateien bzw. Ordner vom Backup ausschließen. Klicken Sie auf die entsprechenden Links, um das Backup zu konfigurieren.


Umschalter Volume/Laufwerk-Ansicht
Ermöglicht, Volumes oder komplette Laufwerke zu wählen
Backup-Quelle
Wahl der zu sichernden Volumes oder kompletten Laufwerke
Dateiausschluss
Erlaubt Ihnen, Dateien der Backup-Quelle auszuschließen
Backup-Ziel
Speicherort für die Backup-Datei
Optionen für Laufwerk-Backup
Zur Konfiguration erweiterter Einstellungen
Backup-Namensbox
Geben Sie einen Backup-Namen ein
Planung und Backup-Schema
Ermöglicht, Backups aktuell zu halten und Ihr Backup-Strategie zu optimieren
Schaltfläche 'Backup jetzt'
Zur Ausführung, nach Konfiguration aller Einstellungen

Die nachfolgenden Schritte erläutern, wie Sie ein Backup unter Verwendung der verfügbaren Einstellungen für Image-Backups konfigurieren können.

1. Wählen Sie das/die zu sichernde Volume(s), indem Sie die entsprechenden Kontrollkästchen aktivieren. Sollte das Laufwerk mehrere Volumes haben und Sie das komplette Laufwerk sichern wollen, dann klicken Sie auf **Zur Laufwerksansicht wechseln** und aktivieren dann das Kontrollkästchen des entsprechenden Laufwerks. Klicken Sie auf **Zur Volume-Ansicht wechseln**, um wieder einzelne Volumes auswählen zu können.
2. Sie können auf Wunsch bestimmte Dateien und Ordner vom Backup ausschließen. Angenommen, Sie haben beispielsweise einige Filme von DVD auf Ihr Daten-Volume überspielt. Diese nehmen ziemlich viel Speicherplatz ein und eine Sicherung per Backup ist nicht sinnvoll, da Sie ja bereits auf DVD vorliegen. Klicken Sie zum Filtern dieses Ordners auf den Link **Hinzufügen** (rechts neben **Ausschließungen**) und fügen Sie den Ordner dann der Liste der auszuschließenden Elemente hinzu.
3. Wählen Sie ein Backup-Ziel (übernehmen Sie bei Gefallen den vorgegebenen Speicherort oder suchen Sie nach einem anderen, indem Sie auf das Pfeilsymbol rechts neben dem aktuellen Zielort klicken und den Befehl **Durchsuchen...** wählen).

   Falls es sich beim Backup-Ziel um ein Wechselmedium handelt (USB-Stick, BD, DVD...), erscheint das Kontrollkästchen **Medium bootfähig machen**. Durch Aktivierung dieses Kontrollkästchen

Copyright © Acronis, Inc., 2000-2010

wird eine bootfähige Notfallumgebung auf dem Wechselmedium erstellt, indem diesen eine autonome Notfallversion von Acronis True Image Home hinzugefügt wird. Sie können Acronis True Image Home dann direkt von diesem Wechselmedium starten – sowohl auf fabrikneuen Systemen wie auch einem abgestürzten, nicht mehr bootfähigen Computer.

4. Wenn Sie wollen, dass das Backup per Planung ausgeführt wird, dann klicken Sie rechts neben **Planung** auf den entsprechenden Link, aktivieren die Funktion und konfigurieren die gewünschten Planungseinstellungen. Weitere Informationen finden Sie unter Planung (S. 129).
5. Sie können zudem das vorgegebene Backup-Schema ändern, indem Sie auf den entsprechenden Link klicken. Zu weiteren Informationen siehe Backup-Schemata (S. 51).
6. Wenn Sie das Backup benennen wollen, dann tragen Sie statt der vorgegebenen Bezeichnung eine gewünschte in das Feld **Backup-Name** ein.

   Sie können Backup-Namen außerdem mit zusätzlichen, nützlichen Informationen erweitern. Klicken Sie dazu auf den nach unten zeigenden Pfeil (rechts neben dem Backup-Ziel) und klicken Sie dann auf **Durchsuchen...**. Wählen Sie die hinzuzufügenden Elemente aus dem rechten Feld der Zeile **Dateiname**.

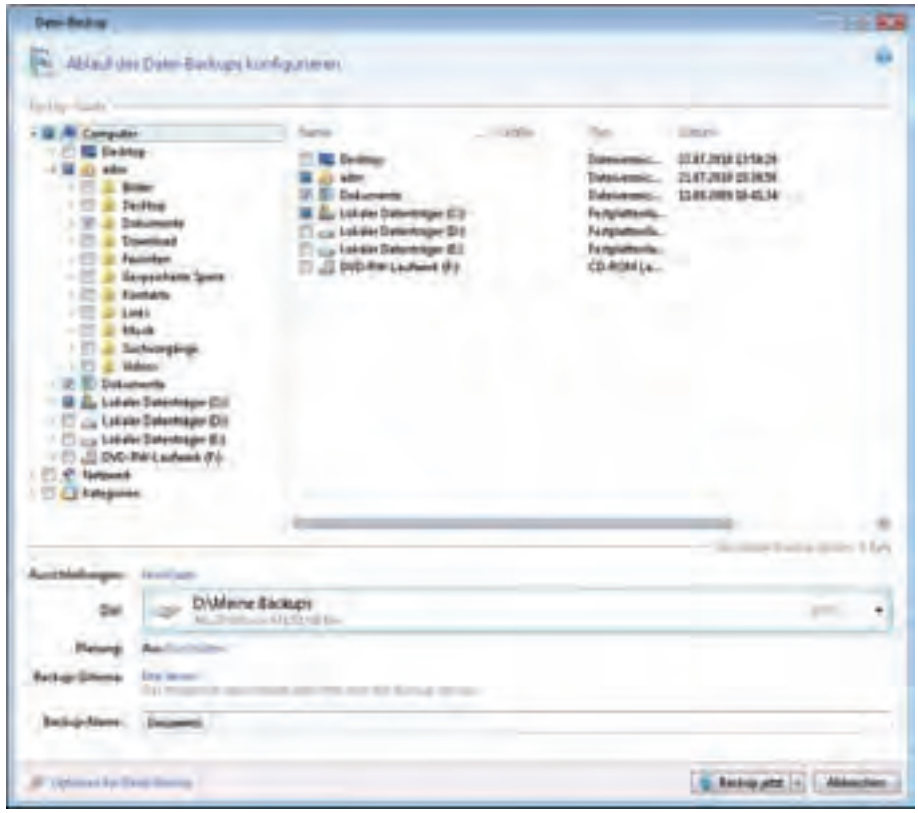
   - Datum hinzufügen – das Erstelldatum des Backups wird angehängt
   - Zeit hinzufügen – die Zeit bei Backup-Erstellung wird angehängt
   - Benutzername hinzufügen – der aktuelle Benutzername wird angehängt
   - Maschinenname hinzufügen – der Computername wird angehängt
   - Task-Name hinzufügen – die Bezeichnung des Tasks, der das Backup beinhaltet, wird angehängt
   - Task-Nummer hinzufügen – die fortlaufende Nummer des Tasks wird angehängt

7. Klicken Sie auf **Optionen für Laufwerk-Backup**, um für das aktuelle Backup eigene Einstellungen zu konfigurieren. Sollte Ihr Datenlaufwerk beispielsweise sensible Daten enthalten, dann wollen Sie diese möglicherweise durch Verschlüsselung schützen. Sie können das Backup außerdem unmittelbar nach Erstellung validieren lassen oder dies später durchführen. Zu weiteren Informationen siehe Backup-Optionen (S. 51).
8. Sobald Sie das Backup wie gewünscht konfiguriert haben, können Sie es durch Klick auf die Schaltfläche **Backup jetzt** unmittelbar ausführen lassen. Wenn Sie möchten, dass das Backup später oder nach Planung ausgeführt wird, dann klicken Sie auf den Pfeil rechts neben der Schaltfläche **Backup jetzt** und wählen aus dem Listenfeld den Eintrag **Später**, um die von Ihnen gemachten Einstellungen zu speichern.

Copyright © Acronis, Inc., 2000-2010

3.4. Dateien und Ordner per Backup sichern

Um Dateien bzw. Ordner zu sichern, klicken Sie im Hauptfenster des Programms auf **Datei-Backup**. Daraufhin öffnet sich das Fenster **Datei-Backup**.



Betrachten wir, wie Sie diesen Backup-Typ zur Sicherung eines Ordners verwenden.

1. Wählen Sie den gewünschten Ordner im Bereich **Backup-Quelle** des Verzeichnisbaums. Die rechte Seite zeigt die Ordnerinhalte zusammen mit allen ausgewählten Dateien und Unterordnern an. Hier können Sie gegebenenfalls die Markierung der Dateien aufheben, die Sie nicht in das Backup einbeziehen möchten.
2. Wählen Sie ein Backup-Ziel (übernehmen Sie den vorgegebenen Speicherort oder suchen Sie nach einem anderen, indem Sie auf das Pfeilsymbol rechts neben dem aktuellen Zielort klicken und den Befehl **Durchsuchen...** wählen).

   Falls es sich beim Backup-Ziel um ein Wechselmedium handelt (USB-Stick, BD, DVD...), erscheint das Kontrollkästchen **Medium bootfähig machen**. Durch Aktivierung dieses Kontrollkästchen wird eine bootfähige Notfallumgebung auf dem Wechselmedium erstellt, indem diesen eine autonome Notfallversion von Acronis True Image Home hinzugefügt wird. Sie können Acronis True Image Home dann von diesem Wechselmedium ausführen und gesicherte Daten sogar auf abgestürzten, nicht mehr bootfähigen Computern wiederherstellen.

3. Standardmäßig übernimmt das Programm den Namen des zu sichernden Ordners als Bezeichnung für das Backup, Sie können auf Wunsch aber auch eine andere in das Feld **Backup-Name** eintragen.

   Sie können Backup-Namen außerdem mit zusätzlichen, nützlichen Informationen erweitern. Klicken Sie dazu auf den nach unten zeigenden Pfeil (rechts neben dem Backup-Ziel) und klicken Sie dann auf **Durchsuchen...**. Wählen Sie die hinzuzufügenden Elemente aus dem rechten Feld der Zeile **Dateiname**.

   - Datum hinzufügen – das Erstelldatum des Backups wird angehängt

 Copyright © Acronis, Inc., 2000-2010

- Zeit hinzufügen – die Zeit bei Backup-Erstellung wird angehängt
- Benutzername hinzufügen – der aktuelle Benutzername wird angehängt
- Maschinenname hinzufügen – der Computername wird angehängt
- Task-Name hinzufügen – die Bezeichnung des Tasks, der das Backup beinhaltet, wird angehängt
- Task-Nummer hinzufügen – die fortlaufende Nummer des Tasks wird angehängt

4. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Backup jetzt**, wenn Sie die Sicherung unmittelbar ausführen lassen wollen. Sie können den Backup-Start außerdem um bis zu 6 Stunden verzögern, indem Sie rechts neben der Schaltfläche auf den nach unten zeigenden Pfeil klicken und dann ein Verzögerungsintervall aus dem Listenfeld wählen.

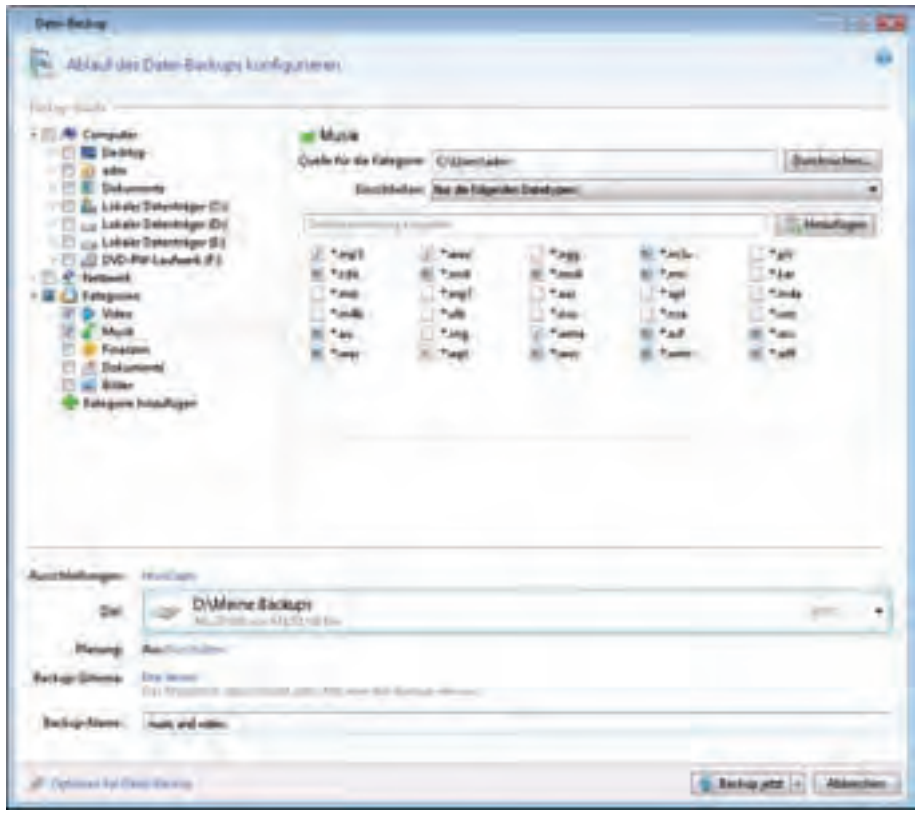
Falls Sie die vorgegebenen Backup-Optionen ändern müssen, klicken Sie auf **Optionen für Datei-Backup**, um die gewünschten Einstellungen vorzunehmen. Sie können zudem das vorgegebene Backup-Schema ändern, indem Sie auf den entsprechenden Link klicken. Zu weiteren Informationen siehe Backup-Schemata (S. 51).
Wenn Sie wollen, dass das Backup geplant ausgeführt wird, klicken Sie auf den Link **Anschalten**, um eine Planung einzurichten (zu weiteren Informationen siehe Planung (S. 129)). Um das Backup nach Planung ausführen zu lassen, klicken Sie auf den Pfeil rechts neben der Schaltfläche **Backup jetzt** und wählen aus dem Listenfeld den Eintrag **Später**. Das von Ihnen konfigurierte Backup wird gemäß der eingestellten Planung ausgeführt. Sie können außerdem das Backup vom Hauptfenster des Programms aus später auch manuell starten.
Das Programm ermöglicht Ihnen, Dateien durch die Verwendung von Kategorien zu sichern. Zu weiteren Informationen siehe Dateikategorien (S. 41).
Sie können Dateien bzw. Ordner mit den Attributen 'versteckt' oder 'System' vom Backup ausschließen, wie auch Dateien, die von Ihnen festgelegten Kriterien entsprechen. Klicken Sie zur Definition eines Filters auf den Link **Hinzufügen** (rechts neben **Ausschließungen**). Sie können beim Hinzufügen der Kriterien die üblichen Windows-Wildcards verwenden. Zu weiteren Informationen siehe Elemente vom Backup ausschließen (S. 50).

3.4.1. Dateikategorien

Das Programm ermöglicht Ihnen, Dateien durch die Verwendung von Kategorien zu sichern. Durch die Wahl von Dateikategorien bestimmen Sie, dass alle Dateien des entsprechenden Typs, die automatisch auf den Laufwerken Ihres Computers gefunden werden, per Backup gesichert werden. Sie können zudem folgende vorgegebene Kategorien verwenden: **Video**, **Musik**, **Bilder**, **Finanzen** und **Dokumente**. Darüber hinaus können Sie eine beliebige Anzahl benutzerdefinierter Kategorien hinzufügen, die Dateien und Ordner enthalten. Die neuen Kategorien werden zusammen mit den eben genannten gespeichert und angezeigt. Sie können die Inhalte jeder vorgegebenen oder benutzerdefinierten Dateikategorie verändern (bearbeiten) oder löschen. Vorgegebene Dateikategorien können nicht gelöscht werden.

Copyright © Acronis, Inc., 2000-2010

Klicken Sie auf **Kategorie hinzufügen**, um eine benutzerdefinierte Kategorie zu erstellen. Klicken Sie doppelt auf die vorgegebene Bezeichnung, um für die benutzerdefinierte Kategorie einen neuen Namen einzugeben. Wählen Sie die Datenquelle der neuen Kategorie (z.B. einen Ordner), indem Sie auf **Durchsuchen...** klicken. Standardmäßig enthält die neue Kategorie **Alle Daten der Quelle** – Sie können aber auch Filter anwenden, um spezielle Dateitypen festzulegen, die Sie (nicht) gesichert haben möchten.



Um einen Filter zu konfigurieren, definieren Sie seinen Typ: **Nur die folgenden Dateitypen** oder **Alle Daten ausschließlich folgender Dateitypen**.
Sie können einem bestimmten Filter weitere Dateitypen hinzufügen, indem Sie die dazugehörigen Erweiterungen je einzeln in das entsprechende Feld eingeben und dann auf **Hinzufügen** klicken.
Die hinzugefügten Dateitypen erscheinen im unteren Fenster.

3.4.2. Unterstützung für das zip-Format

Sie können nun auch ohne Verwendung von Acronis True Image Home Dateien überall aus Backups zurückgewinnen, wenn Sie das zip- statt des tib-Formates verwenden.
Sie können beispielsweise Dateien auf einen USB-Stick sichern und zu Hause auf Ihrem Notebook dann diese gesicherten Dateien aus den Archiven wiederherstellen, ohne Acronis True Image Home installieren zu müssen. Das gilt insbesondere, weil übliche Betriebssysteme (wie Microsoft Windows und Mac OS X) über eine integrierte Unterstützung des zip-Formats verfügen.

Beachten Sie, dass die eingebaute Unterstützung für zip-Dateien in Windows keine Aktionen mit Multivolume-zip-Archiven oder mit solchen zip-Backups erlaubt, die eine Größe von 4 GB übersteigen oder Dateien enthalten, die größer als 4GB sind.

Das zip-Format steht Ihnen zur Verfügung, wenn Sie Dateien bzw. Ordner sichern oder wenn Sie Reservekopien Ihrer Backups erstellen.
Acronis True Image Home bietet für das zip-Format überwiegend dieselbe Funktionalität wie für das tib-Format. Sie können Backups planen, zip-Archive validieren, Dateien und Ordner von zip-Archiven wiederherstellen, inkrementelle und differentielle Backups erstellen und so weiter.

Copyright © Acronis, Inc., 2000-2010

Kennwortschutz und Verschlüsselung stehen jedoch nicht zur Verfügung.

Acronis True Image Home kann nur seine eigenen zip-Backups wiederherstellen und validieren. Wurde ein zip-Archiv durch ein Datei-Archivierungsprogramm (wie 7-Zip) erstellt, dann kann es durch Acronis True Image Home nicht wiederhergestellt und validiert werden.

3.5. Backup von E-Mails

Acronis True Image Home ermöglicht Ihnen, Nachrichten, Konten und Einstellungen von Microsoft Outlook 2000, 2002, 2003, 2007, 2010, Microsoft Outlook Express, Windows Mail und Windows Live zu sichern. Beim E-Mail-Backup handelt es sich um die Untermenge eines dateibasierten Backups, bei dem vordefinierte Ordner mit einem Minimum an erforderlichen Benutzeraktionen gesichert werden. Sollte es jedoch nötig sein, können Sie die Komponenten und Ordner von Microsoft Outlook auch einzeln auswählen. Sie können folgende Elemente wählen:

- Nachrichten, die in .PST/.DBX-Datenbankdateien enthalten sind
- E-Mail-Konten

Bei Microsoft Outlook 2000, 2002, 2003, 2007, 2010

- Mail-Ordner
- Kalender
- Kontakte
- Aufgaben
- Notizen
- Signaturen
- News-Ordner
- Benutzereinstellungen
- Adressbuch

Bei Microsoft Outlook Express

- Mail-Ordner
- Adressbuch (wählen Sie **Windows-Adressbuch**).

Acronis True Image Home unterstützt das Backup von IMAP-Mail-Ordnern (Internet Messages Access Protocol) für Microsoft Outlook. Das heißt, Sie können Ordner sichern, die auf einem Mail-Server gespeichert sind. Bei Microsoft Outlook Express und Windows Mail können nur lokale E-Mail-Ordner gesichert werden.
Beachten Sie, dass Acronis True Image Home keine Unicode-Zeichen bei Elementen unterstützt, die mit dem Backup-Typ **E-Mail-Backup** gesichert werden.
So sichern Sie Ihre E-Mails:

1. Klicken Sie im Hauptfenster auf **E-Mail-Backup**. Daraufhin öffnet sich das Fenster **E-Mail-Backup**.
2. Wählen Sie die zu sichernden E-Mail-Elemente im Bereich **Backup-Quelle**. Auf der rechten Seite werden alle zum Element gehörenden Inhalte und Unterelemente vorausgewählt angezeigt. Sie können hier gegebenenfalls die Markierung derjenigen Unterelemente aufheben, die Sie nicht in das Backup einbeziehen möchten.
3. Wählen Sie ein Backup-Ziel (übernehmen Sie den vorgegebenen Speicherort oder suchen Sie nach einem anderen, indem Sie auf das Pfeilsymbol rechts neben dem aktuellen Zielort klicken und den Befehl **Durchsuchen...** wählen).
4. Das Programm gibt dem Backup eine Standardbezeichnung, Sie können auf Wunsch aber auch eine andere im Feld **Backup-Name** eintragen.
5. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Backup jetzt**, wenn Sie die Sicherung unmittelbar ausführen lassen wollen. Sie können den Backup-Start außerdem um bis zu 6 Stunden verzögern, indem Sie

Copyright © Acronis, Inc., 2000-2010

rechts neben der Schaltfläche auf den nach unten zeigenden Pfeil klicken und dann ein Verzögerungsintervall aus dem Listenfeld wählen.

Falls Sie vorgegebene Backup-Optionen ändern müssen, klicken Sie auf **Optionen für E-Mail-Backup**, um dann die gewünschten Einstellungen vorzunehmen. Sie können zudem das vorgegebene Backup-Schema ändern, indem Sie auf den entsprechenden Link klicken. Zu weiteren Informationen siehe Backup-Schemata (S. 51).
Wenn Sie wollen, dass das Backup geplant ausgeführt wird, klicken Sie auf den Link **Anschalten**, um eine Planung einzurichten (zu weiteren Informationen siehe Planung (S. 129)). Um das Backup nach Planung ausführen zu lassen, klicken Sie auf den Pfeil rechts neben der Schaltfläche **Backup jetzt** und wählen aus dem Listenfeld den Eintrag **Später**. Das von Ihnen konfigurierte Backup wird dann gemäß der eingestellten Planung ausgeführt. Sie können außerdem das Backup vom Hauptfenster des Programms aus später auch manuell starten.
Beachten Sie, dass Sie bei Konfiguration eines geplanten E-Mail-Backups auch Ihre Windows-Anmeldedaten (Benutzername, Kennwort) angeben müssen. Diese Vorgabe wurde aus Sicherheitsgründen so eingerichtet. Das Programm sichert nur E-Mail-Nachrichten und Einstellungen, die dem angegebenen Konto entsprechen. Die E-Mail-Daten aller anderen Konten werden nicht gesichert.

3.6. Acronis Nonstop Backup einsetzen

Acronis Nonstop Backup ermöglicht einen einfachen Schutz Ihrer Laufwerke und Dateien. Sie können komplette Laufwerke, einzelne Dateien und verschiedene Versionen von diesen wiederherstellen.
Acronis Nonstop Backup ist in erster Linie dazu gedacht, Ihre Daten (Dateien, Ordner, Kontakte etc.) kontinuierlich zu schützen, Sie können es aber auch zum Schutz kompletter Volumes verwenden. Falls Sie ein komplettes Volume zum Schutz ausgewählt haben, können Sie später unter Verwendung einer Recovery-Aktion für Images das Volume auch im Ganzen wiederherstellen.

Acronis Nonstop Backup kann jedoch nicht zum Schutz von Daten auf externen Laufwerken verwendet werden.

So wird dabei vorgegangen

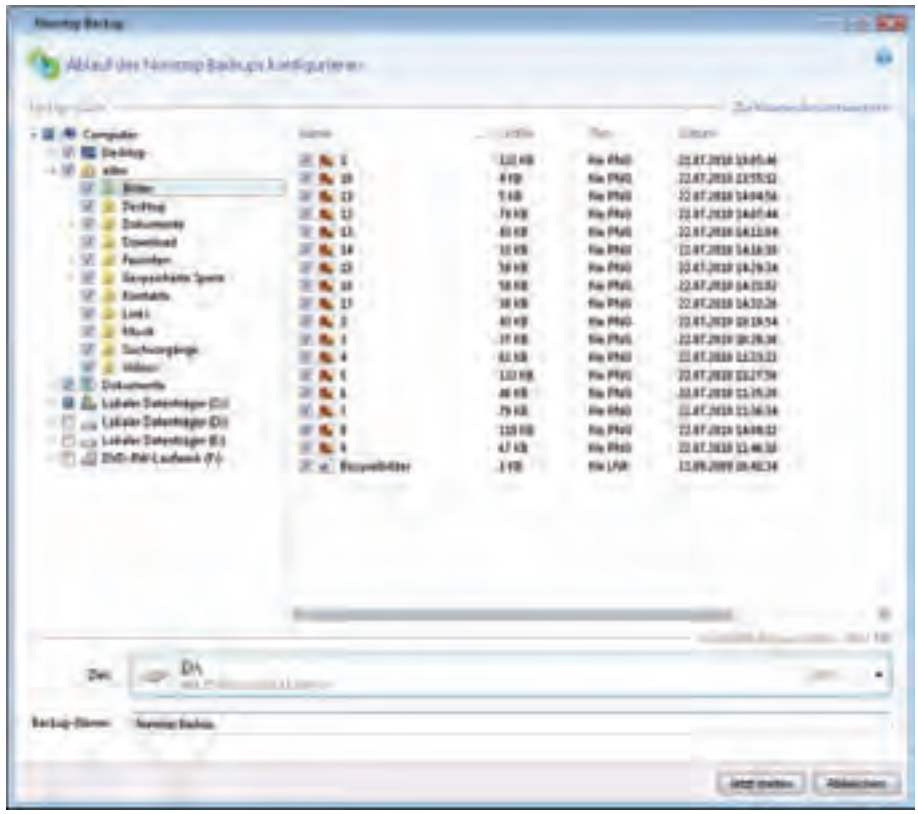
Nachdem Sie Acronis Nonstop Backup gestartet haben, führt das Programm ein anfängliches Voll-Backup der für die Sicherung ausgewählten Daten aus. Danach speichert Acronis Nonstop Backup alle fünf Minuten Änderungen an den geschützten Dateien (einschließlich geöffneter), so dass Sie in der Lage sind, Ihr System zu einem exakten Zeitpunkt wiederherzustellen.
Üblicherweise wird von den geschützten Daten für die nächsten 24 Stunden je ein Datenzustand im 5 Minuten-Rhythmus gesichert.
Die älteren Backups werden so konsolidiert, dass Acronis True Image Home tägliche Backups für die letzten 30 Tage und wöchentliche Backups solange behält, bis der komplette Speicherplatz des Nonstop Backup-Datenspeichers verwendet wurde.
Beachten Sie, dass wenn Acronis Nonstop Backup ein Nicht-System-Volume schützt und seit 5 Minuten nach dem letzten Backup zu keinen Änderungen gekommen ist, das nächste geplante Backup übersprungen wird. Acronis Nonstop Backup wartet auf signifikante Datenänderungen und erzeugt nur dann ein neues inkrementelles Backup, wenn solche Änderungen festgestellt wurden. In diesen Fällen überschreitet das tatsächliche Zeitintervall die vorgegebenen 5 Minuten. Acronis True Image Home prüft außerdem nur die Änderungen einer Datei auf dem Laufwerk und nicht die im Hauptspeicher, so dass, falls Sie z.B. in Word eine Stunde lang ein Dokument bearbeiten und dieses nicht speichern, solche Änderungen nicht erfasst werden.
Die Konsolidierung wird täglich zwischen Mitternacht und 1 Uhr durchgeführt. Die erste Konsolidierung erfolgt, nachdem Nonstop Backup mindestens 24 Stunden gelaufen ist. Wenn Sie das Nonstop Backup z.B. um 10 Uhr am 12. Juli gestartet haben, findet die erste Konsolidierung zwischen 0 und 1 Uhr am 14. Juli statt. Danach konsolidiert das Programm die Daten jeden Tag zur selben Zeit. Ist der Computer im Zeitraum zwischen 0 Uhr und 1 Uhr ausgeschaltet, findet die Konsolidierung

 Copyright © Acronis, Inc., 2000-2010

beim Einschalten des Computers statt. Wenn Sie Nonstop Backup für einige Zeit ausschalten, findet die Konsolidierung statt, nachdem Sie es wieder starten.
Sie vermuten sicher, dass bei dieser Backup-Frequenz der Speicherplatz schnell erschöpft ist. Ihre Sorge ist unbegründet, da Acronis True Image Home nur so genannte „Deltas" sichert. Es werden dabei nicht die gesamten geänderten Dateien gesichert, sondern nur Unterschiede zwischen alten und neuen Versionen. Wenn Sie z.B. Microsofts Outlook oder Windows Mail verwenden ist, ist die PST-Datei möglicherweise sehr groß. Außerdem wird sie mit jeder gesendeten oder empfangenen E-Mail geändert. Das Sichern der gesamten pst-Datei nach jeder Änderung wäre eine nicht akzeptierbare Speicherplatzverschwendung, also sichert Acronis zusätzlich zur anfänglich gesicherten Datei nur geänderte Teile.

3.6.1. Daten kontinuierlich schützen

Betrachten wir, wie Sie Nonstop Backup zum Schutz Ihrer Daten verwenden können.



So aktivieren Sie einen kontinuierlichen Schutz Ihrer Daten:

1. Klicken Sie im Hauptfenster auf **Nonstop Backup**. Daraufhin öffnet sich das Fenster **Nonstop Backup**.
2. Wählen Sie die durch Nonstop Backup zu schützenden Elemente aus dem Verzeichnisbaum (im Bereich **Backup-Quelle**). Die rechte Seite zeigt die Inhalte des jeweiligen Elements an, zusammen mit allen ausgewählten Dateien und Unterordnern. Hier können Sie auch die Markierung der Dateien aufheben, die Sie nicht schützen müssen. Falls Sie weitere Elemente schützen müssen, dann fahren Sie auf gleiche Art mit der Auswahl der Elemente im Verzeichnisbaum fort.
3. Wählen Sie einen Zielort für Nonstop Backup (übernehmen Sie den vorgegebenen Speicherort oder suchen Sie nach einem anderen, indem Sie auf den aktuellen Zielort klicken und aus dem Listenfeld einen passenderen aussuchen). Zu weiteren Informationen über die Wahl und Verwaltung von Nonstop Backup-Storages siehe Acronis Nonstop Backup-Storage (S. 47).
4. Das Nonstop Backup erhält eine Standardbezeichnung, Sie können auf Wunsch im Feld **Backup-Name** aber auch eine andere Bezeichnung eingeben.

Copyright © Acronis, Inc., 2000-2010

5. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Jetzt starten**, damit der Schutz der gewählten Daten unmittelbar beginnt.

*Nonstop Backup und Try&Decide können nicht gleichzeitig arbeiten. Sollten Sie bei eingeschaltetem Try&Decide-Modus auf die Schaltfläche **Jetzt starten** klicken, wird das Programm eine Meldung anzeigen, dass Nonstop Backup nicht gestartet werden kann, während Sie im Probiermodus arbeiten. Sie müssen eine laufende Try&Decide-Sitzung also beenden, um Nonstop Backup starten zu können.*

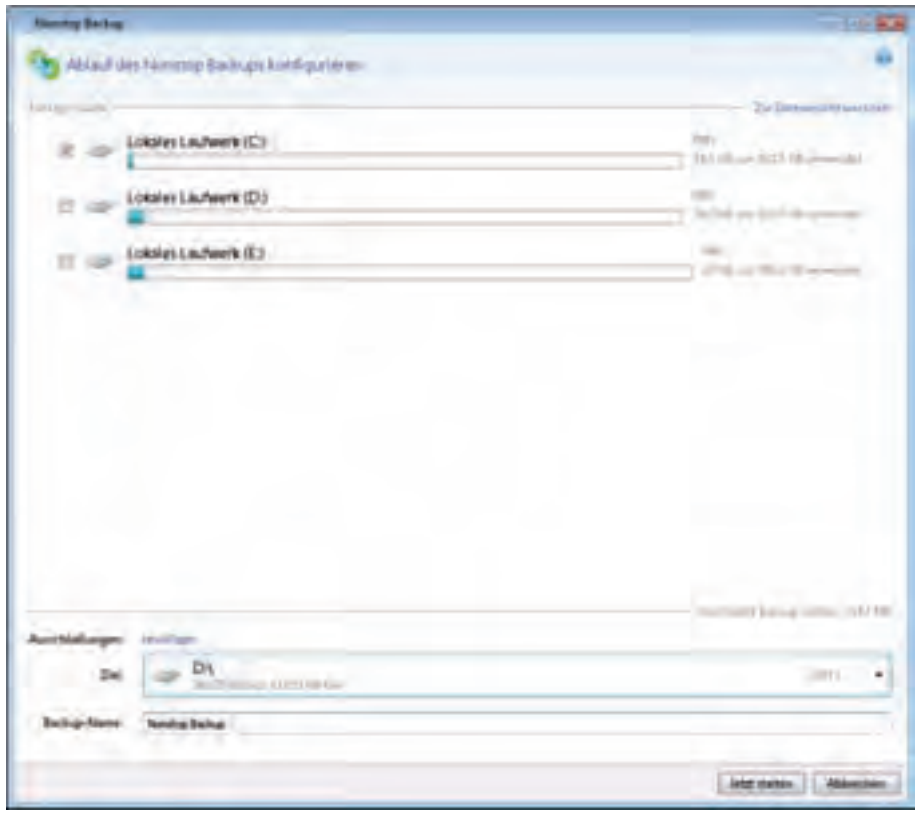
Sie können Dateien vom Schutz ausschließen, die von Ihnen spezifizierten Kriterien entsprechen. Klicken Sie zur Definition eines Filters auf den Link **Hinzufügen** (rechts neben **Ausschließungen**). Sie können beim Hinzufügen der Kriterien die üblichen Windows-Wildcards verwenden. Zu weiteren Informationen siehe Elemente vom Backup ausschließen (S. 50).
Sie können übrigens auch die Nonstop Backup-Einstellungen jederzeit ändern. Klicken Sie dazu im Hauptfenster auf **Einstellungen für Nonstop Backup bearbeiten**. Sichern Sie die bearbeiteten Nonstop Backup-Einstellungen, indem Sie auf die Schaltfläche **Speichern** klicken, worauf Nonstop Backup sofort mit den neuen Einstellungen arbeiten wird. Wenn Sie den Nonstop Backup-Zielort ändern, erstellt das Programm von den zu schützenden Daten ein neues Voll-Backup am neuen Nonstop Backup-Storage.

*Sie können Dateien und Ordner auch dadurch in den Nonstop Backup-Schutz aufnehmen, indem Sie diese im Windows Explorer auswählen und dann im Kontextmenü (mit der rechten Maustaste auf die gewählten Elemente klicken) den Befehl **Storages → In Nonstop Backup einbeziehen** wählen.*

3.6.2. Ihr System kontinuierlich schützen

Sie können Acronis Nonstop Backup auch verwenden, um Ihr komplette System-Volume zu schützen. Sofern Sie über ausreichend Speicherplatz verfügen, kann Acronis Nonstop Backup auch mehr als ein Volume gleichzeitig schützen.
So aktivieren Sie einen kontinuierlichen Schutz für Ihr System-Volume:

1. Klicken Sie im Hauptfenster auf **Nonstop Backup**. Daraufhin öffnet sich das Fenster **Nonstop Backup**.



 Copyright © Acronis, Inc., 2000-2010

2. Klicken Sie in der oberen rechten Ecke des Nonstop Backup-Fensters auf **Zur Volume-Ansicht wechseln**. Die auf den lokalen Laufwerken verfügbaren Volumes erscheinen daraufhin im Fensterbereich **Backup-Quelle**. Wählen Sie das System-Volume, indem Sie das entsprechende Kontrollkästchen aktivieren.
3. Wählen Sie einen Zielort für Nonstop Backup (übernehmen Sie den vorgegebenen Speicherort oder suchen Sie nach einem anderen, indem Sie auf den aktuellen Zielort klicken und aus dem Listenfeld einen passenderen aussuchen).

   Das von Ihnen zum Schutz ausgewählte Volume können Sie jedoch nicht als Ziel für den Nonstop Backup-Storage angeben.

4. Das Nonstop Backup erhält eine Standardbezeichnung, Sie können auf Wunsch aber auch eine andere in das Feld **Backup-Name** eintragen.
5. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Jetzt starten**, damit der Schutz des/der gewählten Volume(s) unmittelbar beginnt.

*Nonstop Backup und Try&Decide können nicht gleichzeitig arbeiten. Sollten Sie bei eingeschaltetem Try&Decide-Modus auf die Schaltfläche **Jetzt starten** klicken, wird das Programm eine Meldung anzeigen, dass Nonstop Backup nicht gestartet werden kann, während Sie im Probiermodus arbeiten. Sie müssen eine laufende Try&Decide-Sitzung also beenden, um Nonstop Backup starten zu können.*

Sie können Dateien vom Schutz ausschließen, die von Ihnen spezifizierten Kriterien entsprechen. Klicken Sie zur Definition eines Filters auf den Link **Hinzufügen** (rechts neben **Ausschließungen**). Sie können beim Hinzufügen der Kriterien die üblichen Windows-Wildcards verwenden. Zu weiteren Informationen siehe Elemente vom Backup ausschließen (S. 50).

3.6.3. Acronis Nonstop Backup-Datenspeicher (Storage)

Die Datenspeicher (Data Storages) für Acronis Nonstop Backup können nur auf lokal (intern oder extern) angeschlossenen Laufwerken erstellt werden, die mit NTFS formatiert sind. Sie können also keine Netzlaufwerke oder Wechselmedienlaufwerke wie Iomega Jaz/REV verwenden.
In den meisten Fällen dürfte ein externes Festplattenlaufwerk eine gute Wahl als Nonstop Backup-Datenspeicher sein. Sie können externe Laufwerke mit folgenden Schnittstellen nutzen: USB (inklusive USB 3.0), eSATA, FireWire und SCSI.

Einige externe Laufwerke werden von den Herstellern mit FAT32 vorformatiert. Um diese als Datenspeicher für Acronis Nonstop Backup verwenden zu können, müssen Sie diese mit/zu NTFS formatieren/konvertieren.

Wenn Sie kein externes Laufwerk haben, kann auch ein internes Laufwerk (inklusive dynamischer Laufwerke) als Zielort für Nonstop Backup verwendet werden. Beachten Sie, dass Sie kein Volume als Nonstop Backup-Storage verwenden können, welches Sie von Nonstop Backup auch gleichzeitig schützen lassen. Sollte Ihr Computer nur ein Laufwerk mit nur einem einzigen Volume haben, dann können Sie Acronis Nonstop Backup dennoch nutzen, indem Sie eine Acronis Secure Zone erstellen und diese dann als Nonstop Backup-Storage angeben.
Acronis True Image Home überprüft vor Erstellung eines Acronis Nonstop Backup-Storages, ob der angegebenen Zielort auch über ausreichend freien Speicherplatz verfügt. Dazu wird der Umfang der zu schützenden Daten mit 1,2 multipliziert. Sofern der freie Speicherplatz des Zielorts diesen minimalen Größenanforderungen entspricht, kann er als Speicherziel zur Aufnahme der Nonstop Backup-Daten verwendet werden.

Acronis Nonstop Backup-Storages verwalten

Irgendwann ist auf dem Acronis Nonstop Backup-Storage kein Speicherplatz mehr vorhanden; wie lange das dauert, hängt jedoch vom Nonstop Backup-Zielort sowie Umfang und Art der Daten ab, die von Acronis Nonstop Backup geschützt werden.

Copyright © Acronis, Inc., 2000-2010

Sobald der freie Speicherplatz auf dem Storage unter 200 MB rutscht, werden Sie vom Programm gewarnt. Sie können dann einen anderen Zielort angeben, ohne die bisher gesicherten Daten zu verlieren. Sie können die im alten Storage gespeicherten Daten weiterhin wiederherstellen. Beachten Sie, dass Acronis Nonstop Backup ein neues Voll-Backup der zu schützenden Daten erstellt, sobald ein neuer Zielort als Storage angegeben wurde.
Eine andere Möglichkeit zur Verwaltung des Acronis Nonstop Backup-Storages besteht darin, nicht mehr benötigte Backup-Versionen zu löschen. Wählen Sie zum Löschen der Storage-Daten im Nonstop Backup-Dialog die Befehle **Aktionen** → **Bereinigung...**. Acronis True Image Home öffnet ein Fenster zur Festlegung einer Zeitspanne, um diejenigen Backup-Versionen zu löschen, die während dieser Periode erstellt wurden. Wählen Sie den entsprechenden Zeitraum aus und klicken Sie auf **OK**.
Sie können auch den gesamten Acronis Nonstop Backup-Storage bereinigen, indem Sie im Nonstop Backup-Dialog die Befehle **Aktionen** → **Backup löschen** wählen. Aber Achtung, durch diese Aktion werden alle durch Acronis Nonstop Backup gesicherten Daten zerstört.

3.7. Reservekopien von Backups erstellen

Sie können Reservekopien Ihrer Backups erstellen und diese im lokalen Dateisystem, auf einem Netzlaufwerk oder einem USB-Flash-Laufwerk speichern.
Zusätzlich zur Erweiterung der Sicherheit für die Daten selbst, erlaubt diese Replikationsfunktion das Kopieren einer Dokumentenzusammenstellung z.B. auf einen USB-Stick zur Nutzung an einem anderen Arbeitsplatz. Sie können also ein normales Backup erstellen und die gleichen Dateien auf einen USB-Stick oder jede lokalen Laufwerk ablegen. Sie können wählen, ob Sie die Reservekopie als „normale“ Dateien in ihrem ursprünglichen Format, als komprimierte zip-Datei oder als tib-Datei (optional durch ein Kennwort und Verschlüsselung geschützt) speichern. Eine kennwortgeschützte Reservekopie kann nur dann verschlüsselt werden, wenn Sie auch das Haupt-Backup verschlüsselt wird und für die Reservekopie ein Kodierungsschlüssel gleicher Länge verwendet wird.

Eine Reservekopie enthält immer alle für das Backup gewählten Dateien; wenn Sie eine Reservekopie erstellen, macht das Programm immer ein Voll-Backup der Quelldaten. Sie können keine Reservekopie als inkrementelles oder differentielles Backup erstellen – auch nicht im tib-Format.

Beachten Sie, dass Sie die höhere Bequemlichkeit und Datensicherheit mit dem einer längeren Ausführungszeit erkaufen, da normales Backup und Reservekopie nacheinander und nicht parallel erstellt werden.
Deshalb sollten Sie genau überlegen, wann Sie eine Reservekopie Ihrer Backups anlegen.
Angenommen, Sie haben den ganzen Tag schwer an einem dringenden Projekt gearbeitet, dessen Deadline morgen früh ist. Sie entschließen sich, die Ergebnisse Ihres Tageswerkes in der Acronis Secure Zone zu sichern und auf einem USB-Stick eine Reservekopie des Projekts zu erstellen, um es zu Hause fertigzustellen. So erstellen Sie eine Reservekopie:

1. Klicken Sie während einer Backup-Konfiguration auf den Link **Optionen für Datei-Backup**, erweitern Sie das Element **Backup-Reservekopie** und aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Reservekopie von Backups erstellen** (falls dieses nicht schon über die Standardoptionen für Backups aktiviert wurde).
2. Wählen Sie, dass die gewünschten Dateien auf einen USB-Stick gesichert werden. Wenn Sie Speicherplatz sparen müssen, wählen Sie eine Duplizierung als tib-Datei. Klicken Sie auf den Link **Speicherort**, wählen Sie dann das Laufwerk des USB-Sticks und erstellen Sie einen Ordner für die Reservekopie, indem Sie auf die Schaltfläche **Neuer Ordner** klicken.
3. Beenden Sie dann die Konfiguration Ihres Backups wie üblich.
4. Klicken Sie auf **Backup jetzt** und vergessen Sie nicht, den USB-Stick mit nach Hause zu nehmen.

Beachten Sie, dass die eingebaute Unterstützung für zip-Dateien in Windows keine Aktionen mit Multivolume-zip-Archiven oder mit solchen zip-Archiven erlaubt, die eine Größe von 4 GB übersteigen oder Dateien enthalten, die größer als 4 GB sind. Beachten Sie außerdem, dass CD/DVDs

 Copyright © Acronis, Inc., 2000-2010

dann nicht als Speicherorte unterstützt werden, wenn die Reservekopien als zip-Archive oder normale Dateien erstellt werden.

3.8. Backups an verschiedene Plätze

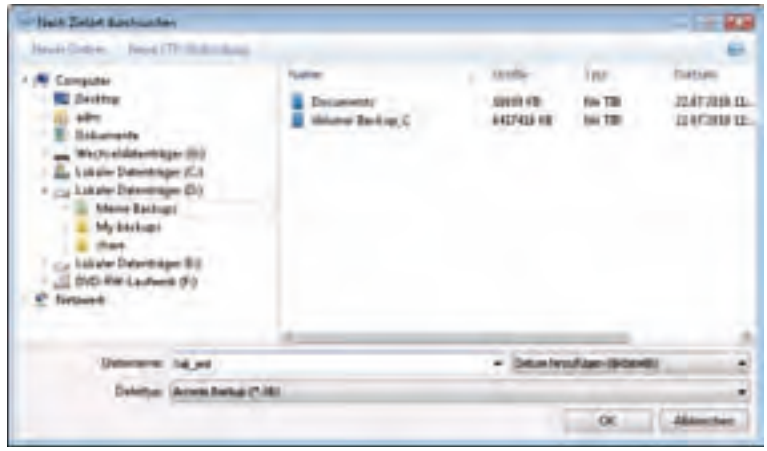
Acronis True Image Home ermöglicht Ihnen eine gewisse Flexibilität bei der Wahl des Zielortes für Ihre Backups. Sie können vollständige, inkrementelle und differentielle Backup-Versionen an verschiedenen Plätzen speichern, einschließlich Netzwerkfreigaben, CD/DVD, USB-Sticks sowie auf jedem lokal angeschlossenen, internen oder externen Laufwerk.
Sie erhalten die Möglichkeit zur Speicherung Ihrer Backup-Versionen an verschiedene Plätze, indem Sie bei Konfiguration des betreffenden Backups das Backup-Ziel ändern. Sie können beispielsweise nach Speicherung des anfänglichen Voll-Backups auf ein externes USB-Laufwerk die Backup-Einstellungen so ändern, dass ein USB-Stick als weiteres Backup-Ziel verwendet wird. Darauf werden nachfolgende inkrementelle und differentielle Backups auf den USB-Stick geschrieben.

Sie können aber keine Acronis Secure Zone zum teilweisen Speichern von Backup-Versionen, welche derselben Backup-Kette angehören, verwenden, da solche Backup-Versionen durch die automatische Konsolidierung in der Acronis Secure Zone gelöscht werden könnten. Als Folge würde die Backup-Kette beschädigt werden. Die Funktion kann außerdem auch nicht mit FTP-Servern verwendet werden.

Ein weiterer, nützlicher Aspekt dieser Funktion ist die Möglichkeit, Backups „on the fly“ aufzuteilen. Angenommen, Sie führen ein Backup auf ein bestimmtes Laufwerk aus – und in der Mitte des Backup-Prozesses erkennt Acronis True Image Home, dass dieses Laufwerk nicht genügend freien Speicherplatz hat, um das Backup fertigzustellen. Das Programm zeigt daraufhin eine Warnmeldung an, dass das Laufwerk voll ist.

Bestätigung
Laufwerk ist voll
Sie müssen zusätzlichen Speicherplatz freigeben, um fortfahren zu können. Leeren Sie den Windows-Papierkorb oder löschen Sie alte, nicht mehr benötigte Dateien. Klicken Sie auf Durchsuchen, um den Ort des Volumes festzulegen, auf Wiederholen für einen erneuten Versuch oder auf Abbrechen.
Wiederholen
Durchsuchen...
Abbrechen

Um das Backup abzuschließen, können Sie entweder versuchen, Speicherplatz freizumachen und auf **Wiederholen** zu klicken oder ein anderes Speichergerät zu wählen. Klicken Sie im Bestätigungsfenster auf **Durchsuchen...**, um die letzte Option zu nutzen. Darauf erscheint das Fenster **Nach Zielort durchsuchen**.



Copyright © Acronis, Inc., 2000-2010

Die linke Fensterseite zeigt alle auf dem Computer verfügbaren Speicherorte. Geben Sie nach Wahl des passenden Speicherortes der Datei einen Namen, die die verbliebenen, noch zu sichernden Daten aufnimmt. Sie können den Namen manuell eingeben (beispielsweise „Ende_der_Backup_Kette.tib“) oder den Dateinamen-Generator verwenden (eine Schaltfläche rechts neben der Zeile). Klicken Sie dann auf **OK**, worauf Acronis True Image Home das Backup fertig stellen wird.
Wie bereits erwähnt, können Sie vollständige, inkrementelle oder differentielle Backup-Versionen an verschiedenen Zielorten speichern. Sie können beispielsweise das anfängliche Voll-Backup auf eine lokale Festplatte (oder ähnliches Laufwerk) sichern und die nachfolgenden inkrementellen Backups (oder differentiellen, kann sogar die bessere Wahl sein) dann auf DVDs brennen. Es ist außerdem möglich, solche Backups auf eine Netzwerkfreigabe zu sichern. Wenn Backup-Versionen, die zu einer gemeinsamen Backup-Kette gehören, an verschiedenen Plätzen gespeichert wurden, wird Sie Acronis True Image Home während einer Wiederherstellung vermutlich nach den Speicherorten früherer Backup-Versionen fragen. Und zwar, wenn die gewählte Backup-Version nicht die von Ihnen zur Wiederherstellung gewünschten Dateien enthält (oder nur Teile von diesen).

3.9. Ein existierendes Backup der Liste hinzufügen

Sie können Backups, die in der Liste **Meine Backups** nicht angezeigt werden (weil beispielsweise mit einer früheren Version von Acronis True Image Home erstellt) der Liste hinzufügen. Klicken Sie im Hauptfenster auf **Nach Backup durchsuchen**. Darauf öffnet sich ein Fenster, in dem Sie auf Ihrem Computer nach Backups suchen können.
Wählen Sie das gewünschte Backup und klicken Sie auf die Schaltfläche **Zur Backup-Liste hinzufügen**, um es in die entsprechende Liste in der Hauptanzeige des Programms aufzunehmen.

3.10. Elemente vom Backup ausschließen

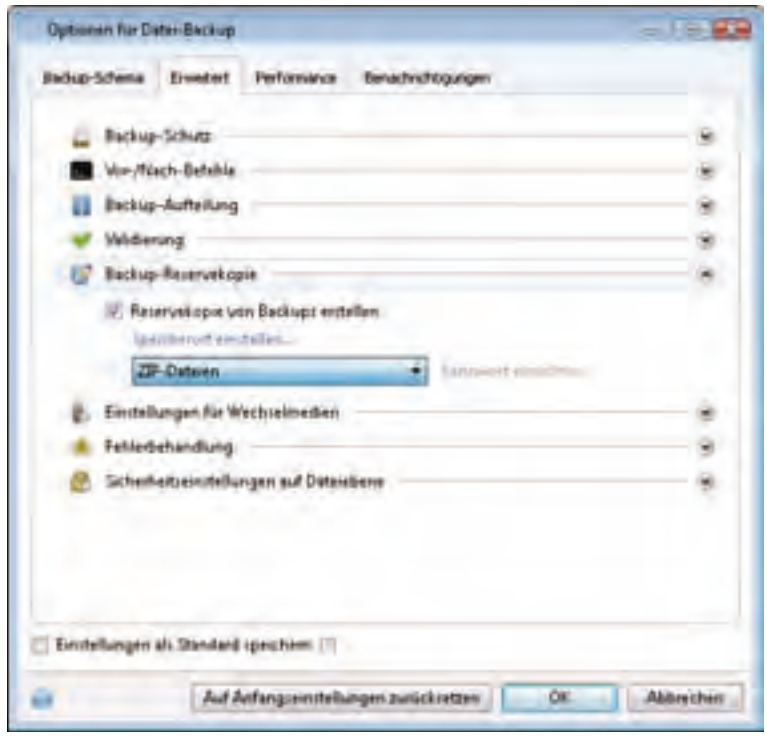
Wenn Sie nicht benötigte Dateien von einem Backup ausschließen wollen, dann spezifizieren Sie die entsprechenden Dateitypen im Fenster **Dateifilter**.
Klicken Sie zum Filtern von Dateien auf den Befehl **Dateiausschluss**, wie er je in den Fenstern für **Laufwerk-Backup**, **Datei-Backup** oder **Nonstop Backup** verfügbar ist.
Durch Aktivierung der entsprechenden Kontrollkästchen können Sie auch Dateien mit den Attributen 'Versteckt' und 'System' vom Backup ausschließen.
Zusätzlich können Sie außerdem Dateien ausschließen, die von Ihnen spezifizierten Kriterien entsprechen. Dazu aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Dateien, die folgenden Kriterien entsprechen**, tragen die Filterkriterien ein und klicken dann auf **Hinzufügen**.
Als Standard nimmt das Programm Dateien mit folgenden Erweiterungen nicht in Backups auf: **.~**, **.tmp** und **.tib**.
Sie können bestimmte Dateinamen angeben, damit diese vom Backup ausgeschlossen werden:
file.ext – alle Dateien mit diesem Namen werden ausgeschlossen.
C:\file.ext – die Datei 'file.ext' auf Laufwerk C: wird ausgeschlossen.
Sie können auch Platzhalterzeichen (Wildcards) nutzen:
***.ext** – Alle Dateien mit Erweiterung '.ext' werden ausgeschlossen.
C:*.ext – Dateien im Stammverzeichnis von Volume C mit der Erweiterung '.ext' werden ausgeschlossen.
f_name.* – Dateien mit der Bezeichnung 'f_name' und einer beliebigen Erweiterung werden ausgeschlossen.
??name.ext – Dateien mit der Erweiterung .ext, deren Namen aus sechs Buchstaben bestehen (beginnend mit zwei beliebigen Zeichen (??) und mit *name* endend), werden ausgeschlossen.
Um ein Filterkriterium zu löschen, weil z.B. versehentlich hinzugefügt, klicken Sie rechts neben dem Kriterium auf das Symbol Löschen.
Um Änderungen an den auszuschließenden Elementen zu verwerfen, klicken Sie auf **Abbrechen**.

 Copyright © Acronis, Inc., 2000-2010

Nachdem Sie Ihre Änderungen an den auszuschließenden Elementen vorgenommen haben, klicken Sie auf **OK**, um diese zu bestätigen – beenden Sie danach das Fenster **Dateifilter**.

3.11. Backup-Optionen

Sie können im Fenster **Optionen für Laufwerk-Backup**, **Optionen für Datei-Backup** bzw. **Optionen für E-Mail-Backup** jeweils die Einstellungen für die Backups von Laufwerken/Volumes, Dateien und E-Mails konfigurieren. Alle Optionen werden nach Installation des Programms auf Ihre Anfangswerte eingestellt. Sie können diese für eine aktuelle Backup-Aktion oder für alle zukünftig erstellten Backups ändern. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Einstellungen als Standard speichern**, um geänderte Einstellungen für alle zukünftigen Backup-Aktionen als Vorgabe zu übernehmen.



Beachten Sie, dass die Optionen für Backups von Laufwerken, Dateien und E-Mails komplett unabhängig voneinander sind und daher von Ihnen je separat konfiguriert werden sollten.
Klicken Sie auf die Schaltfläche **Auf Anfangseinstellungen zurücksetzen**, wenn Sie alle geänderten Optionen auf ihre anfänglichen Werte (wie bei Installation des Programms) zurücksetzen wollen.

3.11.1. Backup-Schemata

Backup-Schemata helfen Ihnen zusammen mit dem Scheduler, eine für Sie passende Backup-Strategie aufzustellen. Die Schemata ermöglichen Ihnen, die Speicherplatznutzung des Backup-Storages zu optimieren, die Zuverlässigkeit der Datenspeicherung zu verbessern und veraltete Backup-Versionen automatisch löschen zu lassen.
Ein Backup-Schema definiert folgende Parameter:

- Die zur Erstellung von Backup-Versionen verwendeten Backup-Methoden (vollständig, differentiell oder inkrementell)
- Die Sequenz der mit verschiedenen Methoden erstellten Backup-Versionen
- Bereinigungsregeln für Versionen

Acronis True Image Home ermöglicht Ihnen, folgende Backup-Schemata zu wählen:

Copyright © Acronis, Inc., 2000-2010

- **Eine Version** – wählen Sie dieses Schema zur Nutzung des kleinstmöglichen Backup-Storages oder wenn Sie Daten sichern, die sich nur unwesentlich ändern.
- **Versionskette** – das am häufigsten empfohlene und optimale Schema.
- **Benutzerdefiniert** – verwenden Sie dieses Element, falls Sie ein Backup-Schema manuell aufstellen wollen.

Eine Version

Dieses Backup-Schema ist für Laufwerk- und Datei-Backups identisch (mit Ausnahme der Planungseinstellungen).
Das Programm erstellt eine Voll-Backup-Version und überschreibt diese jedes Mal – gemäß vorgegebener Planung oder bei manueller Backup-Ausführung.
Planungseinstellungen für Laufwerk-Backups: monatlich
Planungseinstellungen für Datei-Backups: täglich
Ergebnis: Sie haben eine einzelne, aktuelle Voll-Backup-Version
Benötigter Speicherplatz: minimal.

Versionskette

Dieses Backup-Schema unterscheidet sich für die Backup-Typen 'Laufwerke' und 'Dateien'.
Versionskette für Laufwerk-Backups
Das Programm erstellt die erste Voll-Backup-Version. Diese Version wird solange aufbewahrt, bis Sie sie manuell löschen. Entsprechend einer vorgegebenen Planung (oder bei manueller Sicherung) erstellt das Programm: 1 Voll- und 5 differentielle Backup-Versionen, danach erneut 1 Voll- und 5 differentielle Backup-Versionen und so weiter. Die Versionen werden für 6 Monate gespeichert. Nach Ablauf dieser Zeitspanne analysiert das Programm, ob die ältesten Backup-Versionen (mit Ausnahme der ersten Voll-Version) gelöscht werden können. Es hängt von der minimalen Versionsanzahl (acht) und der Konsistenz der Versionsketten ab. Das Programm löscht nacheinander die ältesten Versionen, sobald neue Versionen mit derselben Backup-Methode erstellt wurden (beispielsweise wird je die älteste differentielle Version nach Erstellung einer neuen differentiellen Version gelöscht). Zuerst wird die älteste differentielle Version gelöscht, dann die älteste Voll-Version.
Backup-Planungseinstellungen: monatlich
Ergebnis: Sie haben monatliche Backup-Versionen der letzten 6 Monate, einschließlich der anfänglichen Voll-Backup-Version
Benötigter Speicherplatz: ist abhängig von der Anzahl und Größe der Versionen
Versionskette für Datei-Backups
Entsprechend einer vorgegebenen Planung (oder bei manueller Sicherung) erstellt das Programm: 1 Voll- und 6 inkrementelle Backup-Versionen, danach erneut 1 Voll- und 6 inkrementelle Versionen und so weiter. Die Versionen werden für 1 Monat gespeichert. Nach Ablauf dieser Zeitspanne analysiert das Programm, ob die ältesten Backup-Versionen gelöscht werden können. Dies ist abhängig von der Konsistenz der Versionskette. Das Programm löscht die ältesten Versionen der „1 Voll- und 6 inkrementelle Backup-Versionen“-Ketten, nachdem eine neue, entsprechende Versionskette erstellt wurde.
Backup-Planungseinstellungen: täglich
Ergebnis: Sie verfügen über Backup-Versionen für jeden Tag des letzten Monats
Benötigter Speicherplatz: ist abhängig von der Anzahl und Größe der Versionen

Benutzerdefiniert

Acronis True Image Home ermöglicht Ihnen, ein eigenes benutzerdefiniertes Backup-Schema zu erstellen. Das Schema kann auf der Erstellung vollständiger, differentieller oder inkrementeller Backup-Versionen basieren.
Wählen Sie daher als erstes eine der Backup-Methoden in der entsprechenden Box.

 Copyright © Acronis, Inc., 2000-2010

- **Voll** (S. 35)

  Wählen Sie diese Methode, wenn Sie lediglich Voll-Backup-Versionen erstellen wollen.

- **Differentiell** (S. 35)

  Wählen Sie diese Methode, wenn Sie Backup-Ketten erstellen wollen, die nur vollständige und differentielle Backup-Versionen enthalten sollen.
  Sie können das Schema unter Verwendung einer der folgenden Optionen konfigurieren:

  - **Erstelle nach der anfänglichen vollständigen Version nur differentielle Versionen** – wählen Sie dieses Element, um nur eine Backup-Versionskette zu erstellen. Für diese Option ist die Funktion 'Automatische Bereinigung' nicht verfügbar.
  - **Erstelle eine vollständige Version nach je [n] differentiellen Versionen** – wählen Sie diesen Befehl, um mehrere Backup-Versionsketten zu erstellen. Dieses Backup-Schema ist zuverlässiger, benötigt aber auch mehr Speicherplatz.

- **Inkrementell** (S. 35)

  Wählen Sie diese Methode, wenn Sie Backup-Ketten erstellen wollen, die nur vollständige und inkrementelle Backup-Versionen enthalten sollen.
  Sie können das Schema unter Verwendung einer der folgenden Optionen konfigurieren:

  - **Erstelle nach der anfänglichen vollständigen Version nur inkrementelle Versionen** – wählen Sie dieses Element, um nur eine Backup-Versionskette zu erstellen. Für diese Option ist die Funktion 'Automatische Bereinigung' nicht verfügbar.
  - **Erstelle eine vollständige Version nach je [n] inkrementellen Versionen** – wählen Sie diesen Befehl, um mehrere Backup-Versionsketten zu erstellen. Dieses Backup-Schema ist zuverlässiger, benötigt aber auch mehr Speicherplatz.

Automatische Bereinigungsregeln
Zur automatischen Löschung veralteter Backup-Versionen können Sie eine der folgenden Bereinigungsregeln konfigurieren:

- **Versionen löschen, die älter sind als [vordefinierte Zeitspanne]** (nur bei vollständiger Methode verfügbar) – verwenden Sie diese Option, um das Alter der Backup-Versionen zu begrenzen. Alle Versionen, die älter als die spezifizierte Zeitspanne sind, werden automatisch gelöscht.
- **Versionenketten löschen, die älter sind als [vordefinierte Zeitspanne]** (nur bei inkrementellen und differentiellen Methoden verfügbar) – verwenden Sie diese Option, um das Alter der Backup-Versionsketten zu begrenzen. Die älteste Versionskette wird nur dann auch gelöscht, wenn nach der Löschung das Alter der ältesten Version die angegebene Zeitspanne überschreitet.
- **Speichere nicht mehr als [n] neueste Versionen** (nur für vollständige Methode verfügbar) – wählen Sie diese Einstellung, um die maximale Anzahl an Backup-Versionen zu begrenzen. Wenn die Anzahl an Versionen den angegebenen Wert übersteigt, wird die älteste Backup-Version automatisch gelöscht.
- **Speichere nicht mehr als [n] neueste Versionsketten** (nur für inkrementelle und differentielle Methoden verfügbar) – wählen Sie diese Einstellung, um die maximale Anzahl an Backup-Versionsketten zu begrenzen. Wenn die Anzahl an Versionsketten den angegebenen Wert übersteigt, wird die älteste Backup-Versionskette automatisch gelöscht.
- **Backup nicht größer werden lassen als [vordefinierte Größe]** – verwenden Sie diese Option, um die maximale Größe des Backups zu begrenzen. Das Programm überprüft nach Erstellung einer neuen Backup-Version, ob die Gesamtgröße des Backups den spezifizierten Wert überschreitet. Falls zutreffend, wird die älteste Backup-Version gelöscht.

Copyright © Acronis, Inc., 2000-2010

Option 'Erste Backup-Version'
Die erste Version eines Backups ist zumeist auch eine der wichtigsten Versionen. Denn in dieser ist der anfängliche Datenstand (etwa Ihr System-Volume mit einem kürzlich installierten Windows) oder ein anderer, stabiler Datenstand (etwa nach einer erfolgreichen Virusüberprüfung) gespeichert.
Erste Version des Backups nicht löschen – aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um den anfänglichen Datenbestand zu speichern. Das Programm wird darauf zwei anfängliche Voll-Backup-Versionen erstellen. Die erste Version wird von der automatischen Bereinigung ausgeschlossen und solange gespeichert, bis Sie es manuell löschen.
Wenn Sie sich zur Verwendung einer inkrementellen oder differentiellen Backup-Methode entschieden haben, startet die entsprechende, erste Backup-Kette von der zweiten Voll-Backup-Version. Daher ist nur die dritte Version des Backups eine inkrementelle oder differentielle.
Beachten Sie, dass bei aktiviertem Kontrollkästchen die Option **Speichere nicht mehr als [n] neueste Versionen** zu **Speichere nicht mehr als 1+[n] neueste Versionen** geändert wird.

Backup-Schemata und Planung

Die Planungseinstellungen der Standard-Backup-Schemata ('Eine Version' und 'Versionskette') sind vordefiniert. Sie sollten die vorgegebenen Einstellungen für die Zeitspanne der Backups nicht ändern. Für Laufwerk-Backups ist die Einstellung **Monatlich**, für Datei-Backups **Täglich**. Wenn Sie eines der Backup-Schemata gewählt haben und dann die Einstellungen für die Zeitspanne ändern (beispielsweise **Monatlich** auf **Wöchentlich**), wird das Backup-Schema automatisch auf ein Backup-Schema mit inkrementeller Methode zurückgesetzt. In diesem Fall wird die Versionskette aus einer vollständigen Backup-Version und einer Sequenz inkrementeller Backup-Versionen bestehen.

3.11.2. Modus für Image-Erstellung

Sie können diese Parameter verwenden, um von Ihren kompletten Laufwerken bzw. Volumes exakte Kopien zu erstellen (und nicht nur von den Sektoren, die Daten enthalten). Beachten Sie, dass das Kontrollkästchen **Nicht zugeordneten Speicher sichern** nur verfügbar ist, wenn auch das Kontrollkästchen **Sektor-für-Sektor sichern** aktiviert wurde.

- Um ein **Backup Sektor-für-Sektor** auszuführen, aktivieren Sie den Parameter 'Sektor-für-Sektor sichern'. In der Standardeinstellung wird das Programm nur solche Sektoren des Laufwerks kopieren, auf denen Daten enthalten sind. Es kann aber sinnvoll sein, ein solches vollständiges Sektor-für-Sektor-Backup auszuführen. Wenn Sie z.B. einige Dateien versehentlich gelöscht haben, könnten Sie vor einer Wiederherstellung ein Image des kompletten Laufwerks machen, weil 'Undeleting' manchmal Probleme im Dateisystem erzeugen kann. Beachten Sie aber, dass beim Kopieren aller benutzten und unbenutzten Sektoren eines Laufwerks viel Zeit nötig ist und eine große Image-Datei entsteht.
- Das Kontrollkästchen **Nicht zugeordneten Speicher sichern** wird verfügbar, wenn der übergeordnete Parameter **Sektor-für-Sektor sichern** aktiviert wurde. Als Standard wird beim Backup Sektor-für-Sektor nicht zugeordneter Platz nicht in das Backup aufgenommen. Durch Aktivierung dieser Option wird das Backup auch den gesamten 'nicht zugeordneten' Speicherplatz des Laufwerks enthalten.

3.11.3. Backup-Schutz

Eine Backup-Datei kann kennwortgeschützt sein. Standardmäßig ist kein Kennwortschutz für Backups aktiviert.
Um ein Backup zu schützen, sind folgende Schritte nötig:

 Copyright © Acronis, Inc., 2000-2010

- Geben Sie das Kennwort für das Backup in das Feld **Kennwort** ein. Ein Kennwort sollte aus mindestens acht Zeichen bestehen und sowohl Buchstaben (am besten Groß- und Kleinbuchstaben) wie Ziffern enthalten, damit es nicht leicht zu erraten ist.
- Tragen Sie das eben eingetippte Kennwort erneut in das Feld **Bestätigung** ein.
- Um die Sicherheit vertraulicher Daten zu gewährleisten, können Sie das Backup mit dem starken Industriestandard AES (Advanced Encryption Standard) verschlüsseln. AES ist in drei Schlüssellängen verfügbar, 128, 192 und 256 Bits, um die gewünschte Balance zwischen Performance und Schutz zu bieten.

  Eine Verschlüsselung mit 128-Bit ist ausreichend für die meisten Anwendungen. Je länger der Schlüssel, desto sicherer sind die Daten. Andererseits verlängern Schlüssel mit der Länge von 192 bzw. 256 Bit den Backup-Prozess signifikant.
  Wenn Sie die AES-Verschlüsselung benutzen möchten, wählen Sie einen der folgenden Schlüssel:
  − **AES 128 –** zur Verwendung einer Schlüsselstärke von 128 Bit
  − **AES 192 –** zur Verwendung einer Schlüsselstärke von 192 Bit
  − **AES 256 –** zur Verwendung einer Schlüsselstärke von 256 Bit
  − Wenn Sie das Backup nicht verschlüsseln, sondern nur per Kennwort schützen möchten, dann wählen Sie **Kein(e)**.

Wenn Sie die Einstellungen für den Schutz des Backups getroffen haben, klicken Sie auf **OK**.

Wenn Sie zur Wiederherstellung oder inkrementellen Erweiterung auf ein kennwortgeschütztes Backup zugreifen möchten, wird das Programm in einem besonderen Fenster nach dem Kennwort fragen (so erhalten nur autorisierte Benutzer Zugriff auf die gesicherten Daten).

3.11.4. Befehle vor bzw. nach dem Backup

Sie können Befehle spezifizieren (oder Batch-Dateien), die automatisch vor oder nach dem Backup ausgeführt werden.
Damit können Sie z.B. Windows-Prozesse starten oder stoppen oder Ihre Daten vor dem Start des Backups prüfen.
Um Befehle (Batch-Dateien) zu spezifizieren:

- Wählen Sie im Feld **Vor Backup** den Befehl, der vor dem Backup-Prozess ausgeführt werden soll. Um einen neuen Befehl zu erstellen oder eine neue Batch-Datei auszuwählen, klicken Sie auf **Bearbeiten**.
- Wählen Sie den nach dem **Ende des Backups auszuführenden** Befehl im Feld Nach Backup. Um einen neuen Befehl zu erstellen oder eine neue Batch-Datei auszuwählen, klicken Sie auf **Bearbeiten**.

Benutzerbefehl für Backups bearbeiten

Sie können Befehle spezifizieren (oder Batch-Dateien), die automatisch vor oder nach einem Backup ausgeführt werden:

- Geben Sie im Feld **Befehl** einen Befehl ein oder wählen Sie diesen aus der Liste. Klicken Sie auf „**...**“, um eine Batch-Datei zu wählen.
- Geben Sie im Feld **Arbeitsverzeichnis** einen Pfad für die Befehlsausführung ein oder wählen Sie ihn aus der Liste zuvor bereits gewählter Pfade.
- Tragen Sie im Feld **Argumente** die gewünschten Argumente ein oder wählen Sie diese aus der Liste.

Durch Deaktivieren des standardmäßig aktiviertem Kontrollkästchens **Aktionen nicht ausführen, bevor die Ausführung der Befehle komplett ist** können Sie den Backup-Prozesse zeitgleich neben der Ausführung Ihrer Befehle laufen lassen.

Copyright © Acronis, Inc., 2000-2010